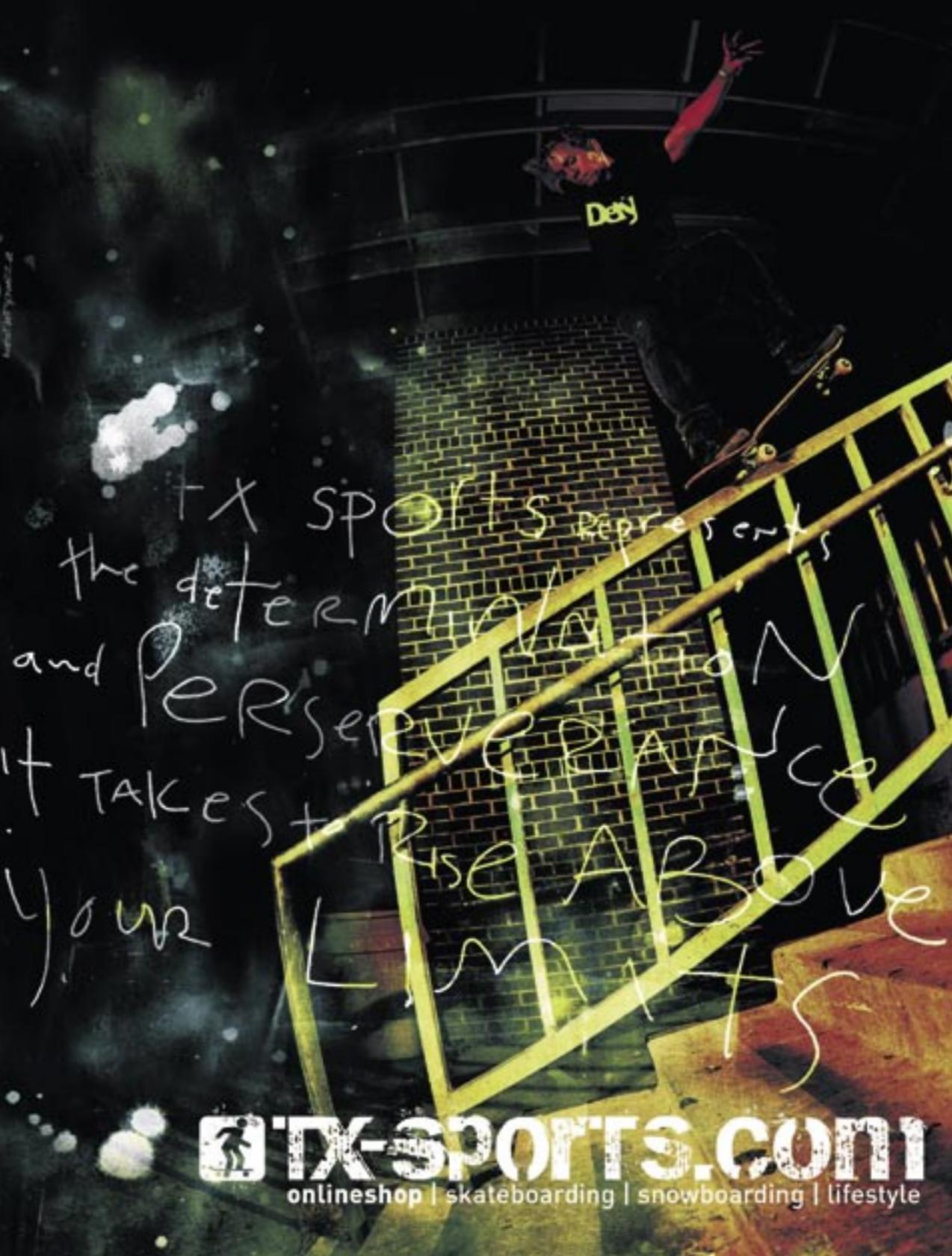


CURT



CURT MAGAZIN MÜNCHEN #52 // JUNI-AUGUST 2007

ZUHAUSE BEI STEREO TOTAL // UNSERE LIEBLINGS-FESTIVALS // JED RUBENFELD // JAMIE T.



TX SPORTS represents
the determination
and perseverance
it takes to rise above
your limitations

TX-SPORTS.COM
onlineshop | skateboarding | snowboarding | lifestyle

VORWORT

Wieder einmal bin ich auf meiner Lieblingsinsel und wieder einmal genieße ich die Sonne, den lauen Wind und das andere Tempo, das mich hier immer erwartet. Manche Konstanten braucht man eben im Leben. Der Tourismus ist leider weniger konstant, er wächst von Mal zu Mal. Und während ich normalerweise das übliche Sprachengewirr recht gern habe und es genieße, hin und wieder mit Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt zu sprechen, gibt es Tage, an denen mir ob dieser Besucherströme eher unwohl ist. Denn alle paar Wochen verändert sich die Stadt in einem besonderen Maß. Wohin man auch geht, man hört plötzlich nur noch Menschen, die sich auf Deutsch unterhalten. Dann ist klar, und man muss nicht extra zum Hafen gehen, um zu ahnen, dass das Cluschi Aida wieder vor Anker liegt. Etwa zweimal im Monat spricht man also Deutsch in der Hauptstadt; einen Tag lang zumindest, denn so lange macht ein Kreuzfahrtschiff hier in der Regel halt. Man sieht dann Gruppen von Mountainbikern, die in vollgeschwitzten Downhill-Panzern auf vollgefederten Rädern und mit hochroten Köpfen die Fußgängerzone hoch fahren, in ihren schnittigen Sportsonnenbrillen (oder Augenprotektoren?) wie ein Schwarm Wespen an Juwelieren und Modeläden vorbeisprinten, während die ersten Menschen sicher schon wieder an Bord ihres Kreuzers sind, um die Sonnenliegen am Oberdeck mit Ihren Handtüchern zu besetzen. Man sieht Menschen jeden Alters in partnerfarbenen Windbreakern und Funktionskleidung, die ganz bestimmt vor Gletscher- oder Wüstenstürmen schützen, die es hier natürlich gar nicht gibt. Man sieht Familien, die an ihrer Trekkingausrüstung gemessen geradewegs aus dem Dschungel, anstatt, wie tatsächlich, aus dem Mc Donald's zu kommen scheinen und es wird einem klar, bei einem Nuklearschlag wird es der deutsche Tourist sein, der am Ende überlebt. Zusammen mit den Kakerlaken. Den Einheimischen, die in Anzügen und Krawatte oder in normaler Sommerbekleidung - manche noch nicht einmal mit einer Notration Wasser - durch dieselben Straßen laufen, wie die germanischen Völkerwanderer, scheinen dies gar nicht mehr zu bemerken. Ich setze mich dann gerne in ein Café, achte auf eine konstante Versorgung mit Getränken und beobachte das teutonische Treiben. Wenn die Sonne langsam untergeht und die Straßen leerer werden; wenn die Läden langsam schließen und der Wirt langsam die Tische zusammenklappt; wenn ich das Gefühl habe, außer meiner eigenen auch noch viele andere Sprachen zu hören; erst dann stehe ich auf und mache mich auf den Weg nach Hause.

Euer Thomas

003	VORWORT
006	CURT GEHT AUS
008	ZUFALLSGENERATOR
010	CURT ZUHAUSE BEI STEREO TOTAL
018	MUENCHNER DETAILS
020	SCHWARZER HAHN
022	CURT VERGLEICHT
024	CURTS LIEBLINGSFESTIVALS 2007
026	SHINING FESTIVAL
027	ELECTRONICAT
028	BUY ORIGINALS BUY WUNDERSCHOEN
030	SHAKE YOUR ASS
032	CURT WAR DA
037	KUNSTTIPP
038	CURT FASHION
042	JED RUBENFELD
046	METZGER QUARTETT TEIL 3
050	ERDMOEBEL
052	CURT IM AUSLAND // NEUSEELAND
058	LUXUSBABA
060	5 FRAGEN AN ICHE UND ER
062	CURT SMS
064	JAMIE.T
066	AGGRO DELUXE
068	CURT EMPFIEHLT // TERMINE
070	5 FRAGEN AN CREME FRESH
072	CURT VERSAUT
074	CURT ANTWORTET
076	CURT HELDEN
077	HINTEN RAUS
078	IMPRESSUM

CURT MEINTS GUT MIT DIR :

FREIABO

JEDES QUARTAL DAS NEUE CURT MAGAZIN MÜNCHEN
DRUCKFRISCH IM BRIEFKASTEN. FÜR GANZ UMSONST.

WWW.CURT-MAGAZIN.DE



Im Schlachthofviertel

DIE CURT-REDAKTION Zieht mal wieder in guter Tradition um die Häuser, diesmal kommen wir gleich ganze 3 Strassen weit. Dreimühlenstrasse, Ehrengutstrasse und Thalkirchnerstrasse. Mehr braucht man nicht zum glücklich sein.

Toskanischer Schweinebraten im **Bavarese**. Erst mal die Absenzen: Der Weinbrandt ist leider auf Antibiotika und liegt todkrank im Bett. Chef Steff muss wieder mal bis in die Puppen arbeiten und hat kurzfristig unter irgendeinem fadenscheinigen Vorwand abgesagt. Macht 0:2 für curt, und kurz darauf auch für Bremens Fußballer, die gegen die Spanier im UEFA Cup chancenlos bleiben. Organisationstalent und Artdirectorin Mel sitzt natürlich pünktlich und mit einer richtigen Frisur (nach eigenen Angaben äußerst selten) am Tisch. Martin, Jan und Timo sind halbwegs pünktlich und sind schnell beim ersten Bier. Und unsere Katrin natürlich zu spät. Bester Kommentar: Diesmal von Jan über den Kinofilm Sunshine: „Sieben Leute müssen die Welt retten, und wen nehmen sie mit? Eine 21-jährige Klavierlehrerin, die hysterisch rumschreit.“

„Penny-Kartoffeln sind knubbelig...“

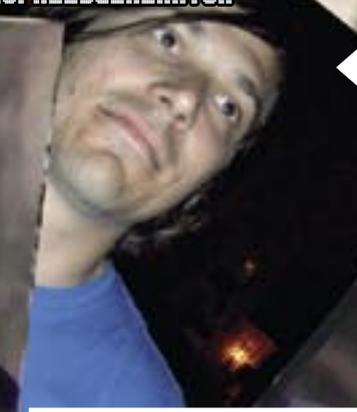
Im Anschluss geht es gegenüber ins **Valentinstü-berl**, schließlich sind die beiden Läden stark verbandelt. Bremen verliert 0:3, die curties trinken Helles. Einige trübe Gesichter verlassen das Stüberl, dafür ist Fußball jetzt vom Tisch. Felix und Adam stehen uns Rede und Antwort, während sie ein Bier nach dem anderen zapfen.

Weiter geht's in der **Südstadt**. Wir wollen den Vorzeigedrink von Mels Lieblinkskneipe, und ordern

5 x Südmilch. Ist aber leider aus. Das Geheimrezept kennt nur der Chef und ein paar auserwählte Mitarbeiter, die heute leider nicht anzutreffen sind. Ja, wenn man mal was Besonderes will. Dazu kommt ein merkwürdiges Gesprächsthema auf, als Martin behauptet, Penny-Kartoffeln seien knubbelig. Barkeeperin Miriam mischt mit und lässt sich über Plus-Supermärkte aus. So spannend dieses Thema auch seien mag, wir müssen weiterziehen und einigen uns auf Abschluss-Schnaps trinken. Und ab in die **Gruam**.

„Die Typen darten hier schon viel.“

Der Bunker direkt gegenüber der Großmarkthalle heißt so und sieht auch ein wenig nach Grube aus. Halb zwei: Außer uns ist nur Barkeeperin Marry da. Mit zwei Euro sind wir bei der Jukebox mit fünf Liedern dabei. Es wird ein paar Mal wurr darauf rum gedrückt bis auf einmal Van Halen mit „Jump“ ertönt. Jaja, und dann will es wieder keiner gewesen sein. Wir daddeln kurz an den Spielautomaten (ein Euro hält 10 Sekunden), trinken Bier und fragen Marry aus. Sie ist aus Sachsen, sächzelt auch ganz gut und erzählt: „Die Typen darten hier schon viel. Aber erst, wenn sie mindestens 1,8 Promille haben.“ Das schaffen wir heute nicht mehr und entgleiten in die Nacht als gegen halb drei die ersten zwei Gäste in der Gruam verschwinden.



Felix, Barkeeper im Valentinstüberl: „Der X-Club. Das Personal ist sowas von unfreundlich!“

Adam, auch Barkeeper im Valentinstüberl: „Schwarzer Hahn, weil der Laden so verraucht war. Hat halt keine gute Lüftung. Aber sonst war's nett.“
Hallo, wir haben von Hass gesprochen. Nicht dass irgendwas nett war.
Mensch Adam.



Laura, feiert gerade ihren 23. Geburtstag in der Südstadt. Wir gratulieren! Sie ist für die gerade erfundene „Initiative pro Grillen“ an der Reichenbachbrücke. Aber was ist das Schlimmste an München? „Dass diese Grill-heriffs einem das Grillen an der Isar verbieten.“

FRÜHJAHRSDPRESSION (BEI DER STÄNDIGEN SONNE), HEUSCHNUPFEN UND TOURIS. SCHLIMMER GEHT'S NIMMER. DA MUSS CURT NOCH MAL GENAU NACHFRAGEN: WAS IST DAS SCHLIMMSTE AN MÜNCHEN? TEXT: TIMO SCHLITZ & CO.



Miriam, Bedienung in der Südstadt: „Waschkugel. Die haben Preise wie im Puff.“



Marry, hübsche, zuagreiste Barfrau in der fiesen Gruam: „Dass die S1 von Unterschleißheim immer zu spät kommt.“ Später meint sie noch: „Spod is mod“. Übersetzungsvorschläge bitte an office@curt.de



Filipp, Chef vom Bavarese, nachdem er uns eine Runde spendiert hat: „Wirklich schlimm? Coffeeshops.“

0010 . CURT ZUHAUSE BEI STEREO TOTAL



CURT BESUCHT FRANÇOISES CACTUS UND BREZEL GÖRING IN BERLIN.

Zuhause bei Stereo Total

CURT FÄHRT NACH BERLIN UND BESUCHT DAS ELEKTRO-TRASH-POP-CHANSON-ROCK-DUO FRANÇOISES CACTUS UND BREZEL GÖRING. AUF DER AUTOFAHRT BEGLEITET UNS NONSTOP IHR NEUES ALBUM „PARIS VS. BERLIN“, UND SPÄTESTENS NACH LIEDZEILEN WIE „ICH BIN DER STRICHERJUNGE MIT DER RAUCHERLUNGE“ ODER „MEINE LIBIDO IST EIN FIASCO“ SIND DER STAU, DAUERREGEN KOMPLETT VERGESSEN UND WIR FREUEN UNS AUF BERLIN. PÜNKTlich UM 18 UHR STEHEN WIR VOR DER TÜR. „SERVUS!“ TEXT: MELANIE CASTILLO, JAN VOSS; FOTOS: JAN VOSS

Brezel macht uns auf, seine Haare sind in gewohnter Manie systematisch-lässig-gewollt zur Stirn nach vorne gewachst. Er schaut freundlich. Françoise sitzt im Nebenzimmer und schminkt sich. Curt ist natürlich nicht unhöflich und drückt den Gastgeberinnen feine Köstlichkeiten aus der bayerischen Küche in die Hand: Bier und eine Dose Saure Lunge. Letzteres verfrachtet Brezel mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht gleich mal in das sonderbare Regal, in dem weitere Fleischkonserven aus aller Welt gelagert sind. Wir glauben, Stereo Total sind merkwürdige Sachen gewohnt. An den Wänden hängen viele Bilder, teilweise von Françoises selbst gemalt oder von befreundeten Künstlern, ansonsten unzählige Schallplatten, CDs, Bücher, Fanggeschenke und Fotos. „Die ist glaub ich aus der Schweiz“, meint Françoises sich zu erinnern und zeigt auf eine kleine Kuckucksuhr, „aber da kommt keine Kuckuck raus“.

Ihr charmanter, französischer Akzent ist neben den abgedrehten Beats und Synthies von Brezel das Markenzeichen von Stereo Total. Bei der kleinen Führung durch die Wohnung, lernen wir endlich Wollita kennen: eine 1,75 Meter große Topflappenhäkelpuppe mit riesigen, weit aufgerissenen, blauen Augen – Françoises und Brezel ziehen ihr die lästigen Klamotten aus. „Pass auf, dass du nischt die Schulter auskugelst.“ Oben ohne und mit gerichteten Haaren, sitzt Wollita nun vor uns und blickt ins Leere. „Manchmal erschrecke ich nachts immer noch, wenn ich Wollita im Dunkeln da sitzen sehe“, sagt Brezel. Seit der Berliner Gruppenausstellung „When love turns to poison“, an der Françoises, nach dreimonatiger mühevoller Häkelarbeit, ihre Wollita ausstellte, und diese anschließend dann als „Kinderpornographie“ denunziert wurde, ging die Karriere der Puppe steil bergauf. Sie hat die

CURT ZUHAUSE BEI STEREO TOTAL . 0013





Medienpräsenz genutzt, nahm mit Stereo Total eine CD auf und schrieb ein Buch: „Wollita, vom Wollknäuel zum Superstar“. Trotz großem Fankreis gewann sie nicht den B.Z. Kulturpreis, obwohl sie eigentlich alle Kriterien erfüllte. Stattdessen ging der Preis 2007 an Tokio Hotel, unter anderem weil sie sich von Drogen fernhalten und auch so Spaß haben. Tja, die Welt kann manchmal sehr ungerecht sein. Nichts desto trotz ist Wollita sehr motiviert und geht hoffentlich demnächst bald auf Tour. Françoises schenkt uns Bier nach, zündet sich eine Zigarette an und äußert sich zum Wahlausgang in Frankreich: „Dieses Land ist so konservativ.“ Seit den 80er lebt Françoises nun in Deutschland, hat ihren eigentlichen Beruf als Französisch-Lehrerin nie wirklich ausgeübt, weil sie sich nach dem Referendariat ganz dem Künstlerdasein hingegeben hat. Und es funktioniert. Neben Stereo Total schreibt sie Bücher, malt und ist Mutter der Star-Wollpuppe. Auf die Frage, in welcher Sprache sie träume, antwortet sie: „Mischmasch“.

Die Songs werden in vielen unterschiedlichen Sprachen aufgenommen worden und sind somit tauglich für die ganze Welt, die Stereo Total in ihrer 15-jährigen Bandgeschichte schon bereist hat. In Japan gehen die Leute zu „Wir tanzen im 4-Eck“ genauso ab wie hier. Bei dem Stichwort springt Brezel auf und legt das 20 Jahre alte Original von Wolfgang Müller „Tanz im Quadrat“ auf. Wahnsinn. „Wir tanzen konzentriert. Ich tanz’ mit dir, du tanz mit mir.“

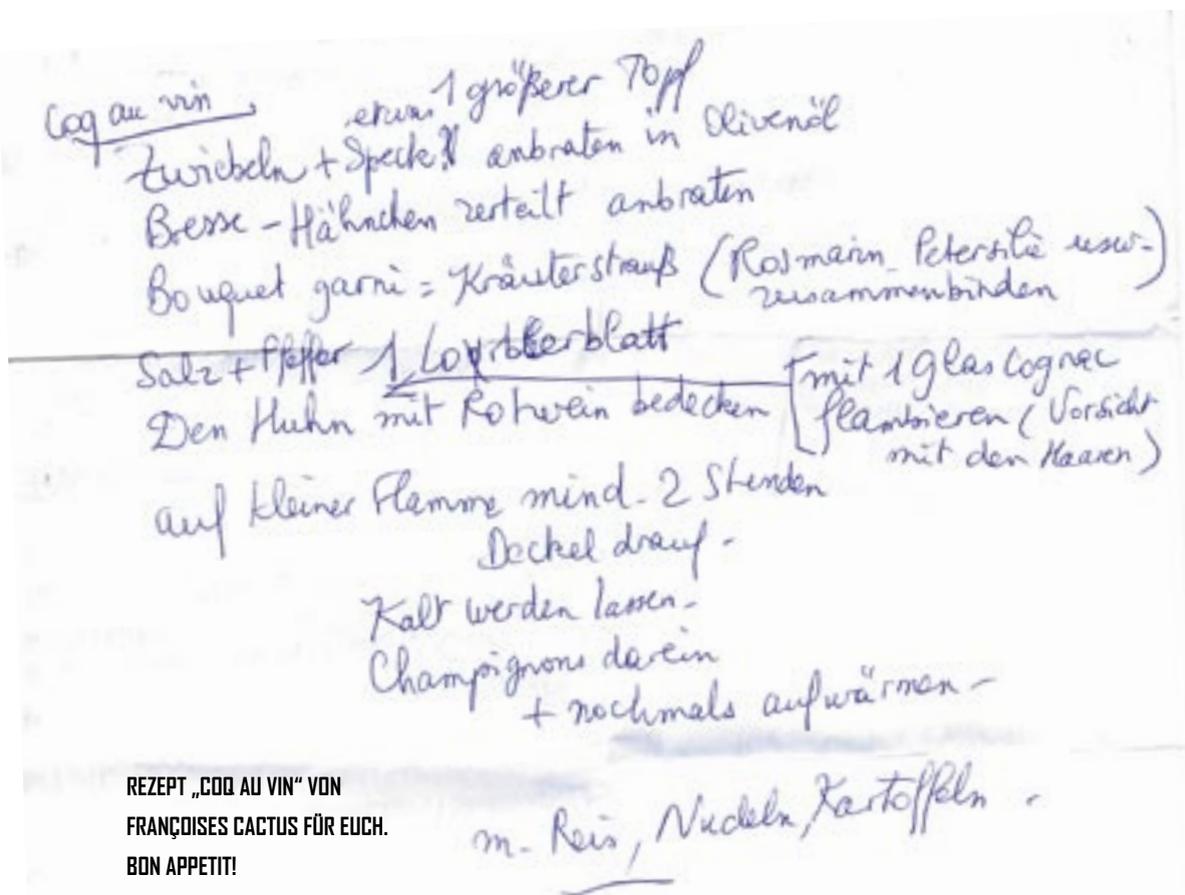
Über Brezel, studierter Religionswissenschaftler, alias Friedrich Ziegler, sagt man, er gehöre zum Kreis der kreativsten Performance-Künstler Deutschlands. Der Multidiletant, Instrumentenerfinder und Spontanperformer sitzt vor uns, trinkt Tee, und ist bemüht für die richtige musikalische Untermalung zu sorgen. Auf der einen Platte zwitschern Vögel, auf der anderen hört man ein Kling, ein Klang und ein Klong. Aus der Zeit von Brezels Soloprojekt „Sigmund Freud Experience“ sind alle Alben

vergriffen, jetzt ist er Teil der Band „Echokrank“ und seine Aufmerksamkeit gilt neben Stereo Total dem Film und Theater.

Nach dem halbstündigen „Patty Hearst Micro Musical“ von letztem Jahr, haben Stereo Total zusammen mit dem Bayerischen Rundfunk nun das dazugehörige Hörspiel „Patty Hearst –Früher oder später werden wir alle Terroristen“ produziert. Es wird am 24. August im BR seine Premiere haben.

Den beiden wird in nächster Zeit bestimmt nicht langweilig werden, so viel ist sicher.

Das Telefon klingelt, „Alló?“. Françaises und Brezel verabreden sich zum Essen und später geht's auf das Konzert der befreundeten Band „Electrocute“. Es wird Zeit für uns zu gehen. Zum Schluss schreibt uns Françaises ihr Rezept für „Coq au vin“ auf. Für den Vegetariar Brezel kocht sie natürlich Gutes ohne Fleisch und des Brezels Blick lässt uns daraus schließen, dass es ihm schmeckt. Wir hoffen, Euch auch!



REZEPT „COQ AU VIN“ VON
FRANÇOISES CACTUS FÜR EUCH.
BON APPETIT!

UNSER ANGEBOT.

Für das **Verkaufsgebiet Süd** suchen wir ab sofort – **mit Wohnsitz vorzugsweise in Stuttgart, sonst in München oder Nürnberg** – einen engagierten

Brand-Ambassador (w/m) Jack Daniel's

IHRE AUFGABEN.

Immer getreu dem Motto von Jack Daniel's: „Every day we make it, we make it the best we can“ ist Jack Daniel's nicht nur zum größten amerikanischen Whiskey weltweit, sondern auch zum Kult geworden. Sie repräsentieren unsere Marke in der Öffentlichkeit und übernehmen die persönliche Betreuung ausgewählter Kunden im Gastronomiebereich. Die Identifizierung jetziger und neuer Outlets gehört ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Planung, Realisierung und Kontrolle markenspezifischer Promotions und Events. Als Szenekenner sind Sie interessiert an modernen Lifestyle-Themen und aktuellen Trends, die Sie kontinuierlich verfolgen. Sie beobachten den Wettbewerb, steuern Werbemittelbudgets in eigener Verantwortung und begeistern Mitarbeiter, Kunden und Endverbraucher für die Marke.

IHRE VORAUSSETZUNGEN.

Nach Ihrer kaufmännischen Ausbildung haben Sie idealerweise Gastronomie- und/oder Event-Erfahrung gesammelt. Sie wissen, wie man Marken- oder Luxusartikel vermarktet, und haben auch schon Kunden direkt betreut. Ein sympathisches, repräsentatives Auftreten ist in dieser Position genauso selbstverständlich wie Kontaktstärke und Präsentationssicherheit. Weil Sie oft in den Abendstunden und am Wochenende arbeiten, sollten Sie belastbar sein. Sie sind in der Gastronomie-Szene zu Hause, entwickeln eine hohe Eigenmotivation und besitzen die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren. Englisch- und PC-Kenntnisse, insbesondere in MS Office und Lotus Notes, setzen wir voraus.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin.

IHR ANSPRECHPARTNER.

BACARDI GmbH, Tanja Born,
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Unternehmens- und Produktinformation:
www.bacardi-deutschland.de



BACARDI
DEUTSCHLAND

MEIN HUND UND ICH

HUND. BEKANTLICH DER BESTE FREUND DES MÜNCHNERS. TÄGLICH BEGEGNEN UNS ZAHLREICH DIE BEFREUNDETEN PÄRCHEN, HUND MIT HUNDEHALTER. MAN SAGT, DIE LUSTIGEN VIERBEINER HÄTTEN EINE SEHR TREUE SEELE UND EINE GUTE KONDITION AUFGRUND DER HUNDELUNGE. MAG SEIN. ABER WAS IST DA NOCH? WAS GENAU MACHT DIE AUSSERGEWÖHNLICH INNIGE BEZIEHUNG ZWISCHEN MENSCH UND TÖLE SO BESONDERS? SCHLIESSLICH MUSS ES JA ETWAS GEBEN, WAS ÜBER DAS ÜBLICHE VERHALTEN DES VIERBEINERS (BELLEN, FRESSEN, KACKEN) HINAUSGEHT. WELCHE BESONDEREN EIGENSCHAFTEN MACHEN DEN BESTEN FREUND DES MÜNCHNERS AUS? CURT FORSCHTE NACH UND BEFRAGTE MÜNCHNER HUNDEHALTER UM DAS GEHEIMNIS ZU LÜFTEN.

TEXT UND FOTO: MARTIN EMMERLING

FRAU BAUMGARTNER MIT HÜNDIN KATJA

„Katja kam erst vor einem halben Jahr als Au-Pair aus Ungarn und unterstützt mich und meinen Mann im Haushalt. Mit ihrer langen und rauhen Zugen kommt sie beim Putzen besonders gut in die verwinkelten Ecken unserer Wohnung. Sie ist uns eine große Hilfe. Am Abend lernen wir gemeinsam Deutsch-Vokabeln und unterstützen sie bei ihrem Vorhaben einen Studienplatz in München zu ergattern.“



THEO ÜBER SEINEN HUND UND BESTEN FREUND OSKAR

„Oskar ist ein ganz besonderer Hund. Er kann in einem extrem hohen Ton winseln und damit Weingläser zerspringen lassen. Im Sommer gehen wir mit der Nummer auf Zirkustournee in Südfrankreich. Mit dem verdienten Geld leisten wir uns in der kalten Jahreszeit dann immer einen großzügigen Urlaub in Kitzbühel. Wir sind beide passionierte Skifahrer und lieben es, gemeinsam durch unberührten Tiefschnee ins Tal hinabzuwedeln.“



HEKTOR GEMEINSAM MIT HUND PHILLIP



„Wir lernten uns damals während der Ausbildung zum Apotheker kennen und teilten uns eine Bank in der Berufsschule. Inzwischen arbeiten wir in unserem gemeinsam eröffneten Labor an einem neuen Wundermittel. Das Rezept werden wir noch dieses Jahr patentieren lassen. Am Wochenende spielen wir in Münchner Kneipen leidenschaftlich gerne Kicker. Darüber hinaus haben wir glücklicherweise nicht den gleichen Frauengeschmack und kommen uns so niemals in die Quere.“

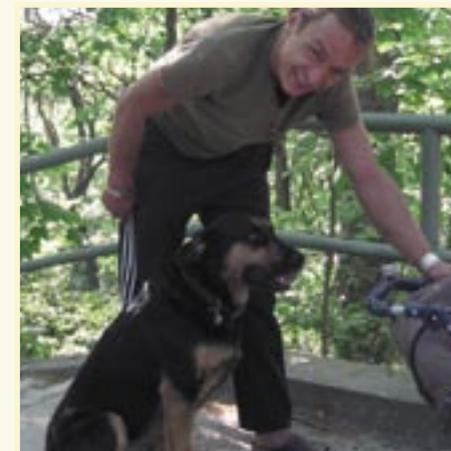
EHEPAAR VON SCHLÖREN HUND DANILO

„Danilo ist Immobilienmakler und vermittelte uns seinerzeit unser Ferienhaus in der Toskana. Außerdem ist Danilo ein hervorragender Handwerker. Vor kurzem brachte er unseren verstaubten Alfa Spider wieder auf Vordermann. Als Gegenleistung laden wir ihn regelmäßig nach München ein. Wir lieben es, gemeinsam bei uns auf der Terrasse zu sitzen und bei einem guten Roten über Gott und die Welt zu diskutieren.“



MICHI ZUSAMMEN MIT HÜNDIN UND EHEFRAU PETRA

„Freundschaft? Weit mehr als das! Unsere Blicke trafen sich Ende der 90er im Hofbräubiergarten. Seitdem sind wir ein unzertrennliches Paar. Petra entstammt einer Schäferhundfamilie (Anm. des Red.: Die Rasse des Schäferhundes gilt als sehr stolz.) so war es zu Beginn sehr schwer meine jetzigen Schwiegereltern von unserer Liebe zu überzeugen. Wir sind überglücklich, dass es doch noch geklappt hat und sind seit einigen Monaten sogar zu dritt!“





“DER GETRÄNKELADEN MIT SOFORTVERZEHNR“

DER SCHWARZE HAHN

NACHDEM ICH DAS LOKAL SCHWARZER HAHN BETRETEN HABE, FÄLLT MIR EIN DING AUF, DAS EIN BISSCHEN AUSSIEHT WIE EIN RENNAUTO. ES STELLT SICH HERAUS, DAS ES DIE SEIFENKISTE DER ‚LOKALEN‘ MANNSCHAFT IST. EINER DER WIRTE, WIE ICH SPÄTER ERFAHRE, WAR ÜBER DIE AUSSCHREIBUNG EINER AKTION GESTOLPERT, DIE DER MÜNCHNER BEZIRKSAUSSCHUSS UM HAIDHAUSEN UND DER AU WIEDER INS LEBEN GERUFEN HATTE; DAS SEIFENKISTENRENNEN AM GEBSATTELBERG. STOLZ ZEIGT MIR WIRT STEFAN DIE URKUNDE, DIE AN AUGENSCHENLICHER STELLE HINTER DER BAR THRONT, WIE VIELE ANDERE GESCHICHTSTRÄCHTIGE KLEINODE DES LOKALS, DAS GERADE MAL EIN JAHR ALT WIRD. TEXT UND FOTO: ANGIEBLACK

Joseph (Kameramann), Michael (Schreiner) und Stefan (Künstler) dachten sich eines Tages, sie könnten doch was für ihre Rente tun. Was gibt es da lukrativeres, als in der feierfreudigen Münchner Metropole eine Bar zu eröffnen? Die drei gebürtigen Münchner kennen sich im Nachtleben, vor allem in der Trendgastronomie aus, sind sie doch nicht nur hier aufgewachsen. So arbeitet Stefan seit circa 20 Jahren hinterm Tresen, u.a. in der Muffathalle und auch der Michi stand einst an der Schenke.

curt: Wie kam der Schwarzen Hahn und das dahinter stehenden Konzept zustande?

STEFAN: Ich hatte immer schon den Wunsch einen Laden zu haben, in dem Gitarrenmusik gespielt wird. Dabei geht es nicht um eine Richtung wie Punk Rock oder Metal, es geht um alle Gitarren-lastigen Musikstile. Doch wir sind in erster Linie zum Bier trinken hier!

curt: Wie kamt ihr denn zu dieser Lokalität?

STEFAN: Das Lokal war vorher ein Vietnamese, doch

es gab immer Ärger mit den Nachbarn, die sich vom Küchengeruch belästigt fühlten. Nachdem der Laden lange leer stand, war es dem Vermieter ganz recht, dass wir nur Ausschank machen wollten.

curt: Die Ohlmüllerstraße ist nicht unbedingt im Münchner Inn-Viertel. Wieso hier?

MICHI: Früher hieß die Ohlmüller gar die Totmüllerstraße. Als wir den Laden umbauten, sind Leute beim Vorbeilaufen stehen geblieben und fragten nach, was denn hier passiert. Alle freuten sich auf eine neue Bar! Du musst mit den Leuten reden, das ist das Allerwichtigste! Das Viertel taut langsam auf und inzwischen sind die Leute dankbar, dass es hier einen Laden mehr gibt.

Während wir an der Bar unsere Biere trinken, laufen immer wieder Leute vorbei, die neugierig reingucken. Stef: „Ist das der Bertl?“ Michi „Nein, das ist doch der Hans!“ Die beiden Wirte Stef und Michi heben die Hand zum Gruß, die Passanten grüßen und



lächeln zurück. Die ersten Gäste, ein sehr ansehndliches Paar, stecken ihre Nase zur Tür herein: „Wann macht ihr denn auf?“ „Eigentlich erst so um halb acht. Aber wenn ihr schon was wollt?“ Sie nehmen die Einladung gerne an, obwohl draußen ganz akzeptables Wetter für den Biergarten wäre.

curt: Was zeichnet denn den Schwarzen Hahn aus?

STEFAN: Zu unserem Prinzipien gehört es auch, dass jeder sein Essen mitbringen kann wenn er mag, zum Beispiel die Pizza von Carlitos aus der Nachbarschaft. Jeder der Bock hat, kann hier vorbei kommen! Gästen haben uns bestätigt, dass man bei uns in Ruhe sein Bier trinken kann, aber auch ganz leicht mit anderen ins Gespräch kommt und nicht lange alleine an der Bar herumsitzt... Außerdem haben wir einen offenen Plattenteller. Jeder kann hier auflegen wenn er mag. Einmal, an einem Dienstag, kamen die Baby-Punks, die total coole Musik gemacht haben, lauter außergewöhnliches Zeug. Die hatten Freunde dabei, die kein Geld hatten. Sie fragten uns dann, ob sie ihr eigenes Dosenbier mitbringen könnten. Wir sagten: „Ok, hockt’s Euch da hinten hin, trinkt’s euer Bier und feiert’s mit eueren Freunden...“ Das war ein super Abend. Man kann nicht immer nur ans Geschäft denken. Die fanden uns cool und wir hatten einen tollen Abend. Das ist natürlich nicht die Regel.

MICHI: Das Publikum ist aber normalerweise eher in unserem Alter, von Ende 20 bis bis Mitte 40. Es gibt hier alle sozialen Schichten, vom Rocker bis hin zum...

STEFAN: ... zum Poloshirt-Träger. Jeder kommt hier rein, ohne irgendwelche Hemmungen zu haben. Das Publikum ist total durchgemischt...

curt: Wie sieht es denn mit Eurer Preisstrategie aus?

MICHI: Wir haben ehrliche Preise. Wir haben keine Schankanlage, sind nicht permanent am Gläser spülen und die teureren Biere werden von den günstigeren mitgetragen, obwohl wir viele verschiedenen Sorten haben...

Stef: Eines unserer Ziel ist es, dass hier jeder sein Heimatbier trinken kann. Wir sind ein brauereifreies Haus.

Montags gibt es „Schöner Scheitern“, ein vor acht Jahren ins Leben gerufene Performance-Projekt. Ein Initiator, Philipp, selber Autor und Kulturjournalist, hat die drei Wirte überzeugt, dass es im Schwarzen Hahn am richtigen Ort sei. So finden jeden Montag nachempfundene Kunstaktionen, kürzlich z.B. Rainer Bartsch, Das Menschenregal, statt, die bereits da Gewesenes bewusst wieder aufleben lassen. Dahinter steht natürlich ein ausgeklügeltes Konzept. Davon aber ein anderes Mal. MICHI: Ein bisschen „Culture“ (französisch ausgesprochen)

STEFAN: Ja, auch davon ein bisschen hier in der Au! (beide lachen)

Dafür spricht der Name des Lokals zwar nicht, denn der Gallo Negro steht gemeinhin für Machismo, Stärke und Mut. Historisch gesehen wurden die zwielichtigen Hafenkneipen aller Welt mit diesem Namen versehen, denn dort ließen sich die trinkfreudigsten Mannen wie Matrosen und Piraten volllaufen. Doch was hebt dann den Schwarzen Hahn in München von diesen Klischees und denen, die dieser Stadt nachgesagt werden ab? Schaut’s selber rein!

SCHWARZER HAHN , OHLMÜLLERSTR. 8, ÖFFNUNGSZEITEN:

FLAUCHER VS. EISBACH

Nackerte. Lauter Nackerte. Nur sehen die meisten nicht unbedingt so aus, als wollte man sie unbedingt nackt sehen. Das scheint aber am Flaucher keinem was auszumachen, denn auch die zahlreichen Jogger, Radler und sogar einige Familien mit ihren

kleinen Schratzen finden an den FKKlern nichts Unanständiges, sondern wandern und hecheln fröhlich weiter Richtung Tierpark. Das weitaus größere Problem: Am Isarufer ist der Boden steinhart. Und der Blick auf dieses eine hässliche Hochhaus – alternativ bietet sich etwas weiter zur Stadt ein Platz gleich neben dem Mittleren Ring an – ist auch

nicht gerade erstklassig. Dafür kann man den Grill auspacken und im Hochsommer wahre Barbecue-Joe-Weltmeisterschaften mit der umliegenden Konkurrenz ausfechten. Seitdem die Renaturierung läuft, kann das Isarufer sogar noch mehr punkten. Während im Englischen Garten zu Hochzeiten kaum noch ein Platz frei ist, ohne das komplette Gespräch der Badenachbarn mitzuverfolgen, sind an den Isarausläufern ein paar nette Buchten entstanden, in denen man halbwegs ungestört im seichten Wasser faulenzen kann. Wer mehr Stimmung braucht: Unter der Tierparkbrücke sind abends haufenweise junge Punks, die sich rudelweise über das kapitalistische Stadtleben auslassen, bevor sie am Abend mit der Tram zurück nach Grünwald jetten. Wer immer noch nicht überzeugt ist, geht in den Thalkirchner Tierpark. So viele Kinder sieht man sonst nur in den Haidhausener Straßen, dazu kommt aber ein abgefahren abwechslungsreiches Publikum, das ab und zu sogar interessanter als die Tiere anzuschauen ist. Und bis man alle Löwen, Elefanten und Pinguine gesehen hat, sind die Nackerten dann auch verschwunden.

sie ist oder sie nur während der Mittagspause dort vorbeischauen, um in der grünen Lunge Münchens, noch ein paar Sonnenstrahlen zu erhaschen. Bei schönem Wetter im Sommer ist es schwer ein paar freie Quadratmeter zu finden, auf denen man sich mit seinen Freunden ausbreiten kann, ohne sich dabei der Gefahr auszusetzen, alle zwei Minuten von einem Ball, einem Frisbee oder ähnlichem beschossen zu werden. Immer präsent sind auch die Freunde in Grün-Weiß, die in ihren Mercedes-Bussen gerne mal den sich oben ohne sonnenden Mädels zukucken und gleichzeitig Jugendliche nach Haschisch in der Tasche durchsuchen. Europaweit bekannt ist der Eisbach. Eine stehende Welle direkt beim Haus der Kunst an der Prinzregentenstraße. Belagert von bis zu 50 Touris, bewaffnet mit gezückten Kameras, surfen dort die blondgebleichten Lokalmatadore bei optimalen Verhältnissen auf der bis zu 1,20 Meter hohen Welle. Für Anfänger ist dort jedoch kein Platz. Diese werden dort zum Teil auch handgreiflich vertrieben, zumindest jedoch mit einem verachtenden Blick beglückt. Das Baden im Eisbach gestaltet sich als schwierig: Der begradigte Bach fließt auf Grund seiner Enge sehr schnell. Und auch die kleinen spitzen Steine am Grund begünstigen den Badespaß nicht wirklich.



Wenn man nach dem Zufallsprinzip zehn Personen an den Liegewiesen im Englischen Garten danach fragen würde, ob sie sich lieber am Eisbach oder am Thalkirchner Isarufer beim Sonnenbaden entspannen, wird man sehr wahrscheinlich von neun die Gegenfrage gestellt bekommen, was denn der Flaucher überhaupt sei. Die übrige Person würde sicherlich antworten, dass der E-Garten viel näher für

Zu erwähnen sind vielleicht noch die afrikanischen Trommler, Gitarren-Rastas und unermüdlichen Jonglier-Hippies, die keinen Sommertag auslassen und meist begleitet von einigen Capoeira-Tänzern, auf der Liegewiese ihre Skills zeigen. Fazit: Sehr zentral, bisweilen überfüllt, mit einer genialen Welle, jedoch trotzdem DER Ort, um nach Feierabend mit ein paar Freunden ein paar Bier zu trinken oder eine Runde Fußball zu spielen.

Texte: Timo Schlitz, Max Brudi, Martin Emmerling
 Illu: Asaad for Backyard10



curts Lieblingsfestivals 07

ALLE JAHRE WIEDER. ... DIE FESTIVALSaison BEGINNT. BEI DEM ÜBERMASS AN ANGEBOTEN UND DEN IMMER HÖHEREN PREISEN. FRAGT MAN SICH, WO KANN MAN AM BESTEN FEIERN. MUSIK GENIESSEN. ZELTEN? WIR HABEN FÜR EUCH EINE KLEINE FEINE AUSWAHL GETROFFEN. FESTIVAL-TICKET-VERLOSUNGS-ALARM!

PRIMA LEBEN UND STEREO (FREISING BEI MÜNCHEN)
03 BIS 04. AUGUST 07 OPEN AIR- UND DJ-SEEBÜHNE
 LIVE: CONSOLE, JEANS TEAM, ATTWENGER, NAKED LUNCH, OLLI SCHULZ UND DER HUND MARIE, PARDON MS ARDEN, YUCCA, DAS POP, FOTOS // **INFOS: WWW.PRIMA-LEBEN-UND-STEREO.DE**
 GEMÜTLICH, ÜBERSCHAUBAR, PLUSPUNKT: VÖTTINGER WEIHER
 2-TAGES-TICKET MIT CAMPING: 22 EURO ZZGL. VVK-GEBÜHR
 CURT VERLOST 2X2 FESTIVAL-TICKETS. EMAIL BIS 23. JULI AN OFFICE@CURT.DE MIT BETREFF „PRIMA LEBEN UND STEREO“.

CURT WIRD 10 JAHRE!!! (NÜRNBERG)
30. JUNI 07 FEIERT MIT DER CURT REDAKTION MÜNCHEN UND NÜRNBERG AUF MEHREREN EBENEN IN DER „RAKETE“, „HIRSCH“ USW. IN NÜRNBERG. DER PARTYBUS FÄHRT AM NACHMITTAG VON MÜNCHEN WEG UND BRINGT EUCH IN DER NACHT SICHER WIEDER ZURÜCK. MIT 10 EURO BIST DU DABEI! NÄHERE INFOS BEI UNS. SCHREIBT UNS AN OFFICE@CURT.DE, WENN IHR MIT UNS MITFAHREN WOLLT. „HALLI GALLI!“

Nürnberg

München

Sopron

Novi Sad

SONNENROT FESTIVAL (GERETSRIED BEI MÜNCHEN)
13. BIS 14. JULI 07 OPEN AIR- UND ZELTBÜHNE
 LIVE: TOCOTRONIC, JAN DELAY & DISKO NO. 1, 2RAUMWOHNUNG, ANAJD, FERTIG, LOS!, MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER, MOND & NIKITAMAN, MADSEN, JEANS TEAM, OHRBOOTEN, TELE, VIRGINIA JETZT!, THE FUTUREHEADS, THE BISHOPS, GODS OF BLITZ, JUNGES GLÜCK UVM. // **INFOS: WWW.SONNENROT.COM**
 GUTE ATMOSPHERE, SCHNELL DA, VIEL PARTY.
 2-TAGES-TICKET: 59 EURO ZZGL. VVK-GEBÜHR
 CURT VERLOST 2X2 FESTIVAL-TICKETS. EMAIL BIS 5. JULI AN OFFICE@CURT.DE MIT BETREFF „SONNENROT“. VIEL GLÜCK!

VOLT FESTIVAL SOPRON HU (ZWISCHEN WIEN BRATISLAVA)
04. - 08. JULI 07 OPEN AIR (5 BÜHNEN)
 LIVE: PRODIGY, THE ROOTS, COLDCUT, DADDY G
 ETWAS KLEINERE ALTERNATIVE ZUM SZIGET FESTIVAL IN BUDAPEST // **WWW.SZIGET.HU/VOLT_GERMAN**

FM 4 FREQUENCY FESTIVAL – SALZBURG
15. - 17. AUGUST 07 OPEN AIR: 2 BÜHNEN, 1 PARTYZELT
 LIVE: BILLY TALENT, JIMMY EAT WORLD, TOOL, KAISER CHIEFS
 MITTLERWEILE ETABLIERTES FESTIVAL MIT DEN „GROSSEN“ BANDS, SUPER WENN'S NICHT REGNET // **WWW.FREQUENCY.AT**

SHINING FESTIVAL RASTHAUS FELDEN/CHIEMSEE
22. - 23.06.07 // LIVE: ZOMBIE NATION, TIEFSCHWARZ, CONSOLE, KAROTTE, AME, JEFF MILLS, DNUR ÖZER, TOMCRAFT GROOVE ARMADA, MOONBOOTICA UVS. // MEDIENKUNST VOM FEINSTEN, UNSER LIEBLING DIESES JAHR, SCHIFFFAHREN INKLUSIVE // WWW.SHININGFESTIVAL.DE
 CURT VERLOST 2X2 FESTIVAL-TICKETS. EMAIL BIS 17. JUNI AN OFFICE@CURT.DE MIT BETREFF „SHINING FESTIVAL“. VIEL GLÜCK!

SHINING FESTIVAL FORTSETZUNG

EXIT FESTIVAL – NOVI SAD (SERBIEN/MONTENEGRO)
12. - 15. JULI 07 OPEN AIR: 2 BÜHNEN, 2 ZELTE
 LIVE: BEASTIE BOYS, WU TANG CLAN, SNOOP DOG, ROBERT PLANT, NEUER FESTIVAL-GEHEIMTIPP IM OSTEN DES KONTINENTS
WWW.EXITFEST.ORG

DAS AUGE HÖRT MIT

SHINING GILT ALS MEILENSTEIN DER HORRORLITERATUR UND STANLEY KURBRICKS VISUALISIERUNG ALS EINER DER WOHL GRUSLIGSTEN FILME MIT JACK NICHOLSON, NACH „EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST“. WER HINTER DEM SHINING-FESTIVAL ERGO EIN TREFFEN BLUTGEILER SPLATTER-FREAKS ERWARTET, HAT ABER REIN GAR NICHTS VERSTANDEN. TEXT: CHRISTOPH BRANDT

Shining ist die Festival-Premiere für die noch relativ in den Kinderschuhen steckende visuelle Kunstform des VJing. Die Video-Jockeys sind hier nicht mit den aufgetupierten, hyperaktiven und von der Pubertät eingenommenen MTV-Moderatoren zu verwechseln, die aufgekratzt Musicvideo-Titel vom Teleprompter ablesen. Den echten VJs geht es vielmehr darum, mit Video-, Dia- und Lichtinstallationen sowohl auf elektronische Tanzmusik als auch auf räumliche Gegebenheiten zu reagieren. Die Um- und Klangwelt soll somit illustriert und das Erleben derselben möglichst intensiviert werden. Mit ihrem Mammutprojekt möchten die Shining-Macher diesen progressiven Bild-Bastlern eine zweckentsprechende Plattform bieten und die Kunst-Projektionen einem möglichst großen Publikum präsentieren. Hauptinitiator ist der Münchner Harry Klein Club: In Sachen Video-Kunst mit seinen Resident-VJs und der eigenen VJ-Booking Agentur schon seit längerer Zeit Vorreiter der VJ-Szene und maßgeblich an deren Fortentwicklung beteiligt. Zusammen mit den weiteren Organisatoren Nachtagenten - Deutschlands führendem Lifestyle-Portal im Bereich Clubszene – sowie A.M.O.K.

Promotion – bekannt durch das Chiemsee Summer Reggae Festival – hat man alles was Rang und Namen hat für ein zweitägiges Licht- und Klangspektakel zusammengetrommelt. Über 70 internationale Medienkünstler und an die 100 renommierte DJs, Liveacts und Bands sind am Start. Im visuellen Bereich z. B. M+M, Highflyer, volksmop royal, Detlef Hartung, Philip Geist und BettyMü. Die Dancefloors werden unter anderem beschallen: Techno-Urgestein Jeff Mills, Groove Armada, Digitalism, Console, Northern Lite, Zombie Nation, Richard Dorfmeister, Artificial Intelligence oder George Morel. Sogar ein Traumschiff dreht seine Runden auf dem Chiemsee und DJ Karotte unterhält alle Matrosen mit seinem 12-Stunden-Set. Wem das immer noch nicht genug und dazu wissbegierig ist, kann an einem der zahlreichen Workshops von bekannten Dozenten wie Matthias Siegert (Kunstakademie Stuttgart), Peter Becker (LMU München) und Angelika Lepper (Bauhaus Universität Weimar) teilnehmen. Shining ist die totale Ausweitung der Kunstzone, dass das mal bloß nicht ins Auge geht.

WWW.SHININGFESTIVAL.DE // 22. BIS 23.6.07



ELECTRONICAT

„MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG IST, LÄRM ANHÖRBAR ZU MACHEN“, SAGT FRED BIGOT, AKA ELECTRONICAT, ENFANT TERRIBLE DER FRANZÖSISCHEN KUNST- UND MUSIKSZENE. SEIT 1997 BRINGT ER ERFOLGREICH SEINE ELECTRO-GLAMROCK-ROCKABILLY-MIXTUR UNTER DIE MASSEN. BLEIBT DABEI SEINEM UNGEWÖHNLICHEM STIL IMMER TREU, ENTWICKELT DESSEN UNGEACHTET SAMPLES UND GITARRENVIRTUOSITÄT STÄNDIG WEITER. NUR MIT E-GITARRE UND DRUM-COMPUTER BEWAFFNET, SIND SEINE BOXENMEMBRANFEINDLICHEN LIVE-SHOWS EINE BEGEGNUNG DER ANDEREN ART. LAUT, FETT, ENERGETISCH, EINFACH NUR GEIL. BEI DER PRÄSENTATION SEINER AKTUELLEN SCHEIBE „CHEZ TOI“ NAHM CURT ELECTRONICAT KURZ DEN STECKER RAUS. TEXT: CHRISTOPH BRANDT



curt: Hast Du ein besonderes Interesse an Katzen?
ELECTRONICAT: Ja, als kleiner Junge hat ich zwar viele Katzen, aber wenn man sich einen Künstlernamen aussucht, kann man nicht immer eine superlogische Erklärung für das Ergebnis geben. Aber wenn ich es mir genau überlege, stimmt, ich habe da an die Verbindung von „Electronic“ und der Band „Stray Cats“ gedacht.

curt: Welchen Song konntest du als erstes auf der Gitarre spielen?

ELECTRONICAT: Ich habe mit französische Chansons von Michel Polnar mit den Basis-Akkorden E, A und D angefangen. Hauptsächlich habe ich mir das Spielen aber durch unzähliges Anhören meiner Black Sabbath und Neil Young Scheiben beigebracht.

curt: Gibt es einen bestimmten Gitarren-Riff, auf den du neidisch bist, dass du ihn nicht komponiert hast?

ELECTRONICAT: Mann, da gibt es mehrere, zum Beispiel „Children of the Revolution“ von T-Rex oder „Paranoid“ von Black Sabbath.

curt: Du hast deine erste Platte vor 10 Jahren aufgenommen. Wo siehst du dich in 2017?

ELECTRONICAT: Ich werde bestimmt noch Musiker

sein und elektronische Elemente mit der Gitarre vermischen, das sind meine Wurzeln, aber die Gitarre wird eine abgefahrene futuristische Cyber-Extension besitzen.

curt: Auf deiner neuen Platte singst du viel auf Französisch. Ist „CHEZ TOI“ besonders heimatverbunden?

ELECTRONICAT: Das waren ganz spontane Entscheidungen. Ich habe das nicht getan, um leichter in den heimischen Hitparaden zu landen. Bei manchen Songs hatte ich einfach das Gefühl, sie nur in meiner Muttersprache singen und natürlich rüberbringen zu können. Bei den Lyrics habe ich mich dabei an französischem Pop aus den 60ern orientiert.

curt: Wie würde der imaginäre Film heißen, zu dem du den Soundtrack beigesteuert hast?

ELECTRONICAT: Das wäre ein surrealistischer Horror-Sci-Fi-Movie mit Christopher Walken. Ich hatte ja wirklich Schwierigkeiten einen passenden Namen für mein Album zu finden, wie soll mir da ein Filmtitel einfallen ... Wahrscheinlich wäre es ein bizarrer Name, der erst einmal gar nichts mit dem Film zu tun haben scheint, wie „In the Countryside“.

BUY ORIGINALS BUY WUNDERSCHÖN

**CHARLES BRONSON WIRD DA SEIN. NADJA AUERMANN,
USCHI OBERMAIER. UND VIELE WEITERE PROMINENTE
AUS SECHS JAHRZEHNEN. ABER NUR NOCH BIS ZUM
15. JUNI. DENN DANN IST SCHLUSS MIT EINEM DER
AUSSERGEWÖHNLICHSTEN KUNST- UND EINKAUF-
EVENTS DES JAHRES:**

Seit April präsentiert die Werbeagentur Bloom Project in den Verkaufsräumen des Münchner Kultoptiker FREUDENHAUS eine Ausstellung mit über 100 Schwarz-Weiß-Fotografien aus den Beständen des Photo Archiv Schweitzer, einem der größten Retro-Bildarchive Deutschlands.

Unter dem Motto BUY ORIGINALS – BUY WUNDERSCHÖN können Besucher und Kunden nicht nur Photokunst erleben, sondern diese auch erwerben. Denn alle Originale (Vintage Prints) werden Kennern und Sammlern auch zum Kauf angeboten.

Die Bilder aus dem Photo Archiv Schweitzer sind ausschließlich Originale. Keine Plots. Keine Reproduktionen. Keine späteren Abzüge. Alles Vintage Prints. Alle wunderschön. Also: Schnell noch hin, gucken, kaufen und vielleicht Uschi Obermaier abschleppen. TEXT: BOB

FREUDENHAUS, ODEONSPLATZ 15, ÖZ: MO-SA 11 -19 H



LowFI In High Quality

AUF DER ORIGINELLEN BÜHNE, DIE INMITTEN DER MONOFAKTUR AN GUT BESUCHTEN ABENDEN DER „SHAKE YOUR ASS“-KONZERTE, WIE EINE INSEL VOM PUBLIKUM UMSPÜLT WIRD, ZELEBRIEREN BANDS AUS DEM UNTERGRUND UND AUS ÜBERSEE WILDE KLÄNGE ZWISCHEN GARAGE, PUNK, ROCKABILLY UND ROCK`N ROLL. DER TECHNISCHE AUFWAND BEI DEN KONZERTEN IST MINIMAL, DIE SOUNDQUALITÄT ROTZIG, DER GENAUE ABLAUF DER SHOWS NUR SELTEN VORHERSEHBAR. DIE ANSPRÜCHE GEHEN NÄMLICH IN EINE GANZ ANDERE RICHTUNG WIE AYHAN AKILI, GRÜNDER VON „SHAKE YOUR ASS“, CURT VERRÄT. TEXT UND FOTO: MARTIN EMMERLING

Seit mittlerweile drei Jahren existiert „Shake your ass“ schon und hat sich nicht nur in der Punk und Rockabilly-Szene Münchens als Marke eingebrannt. Genauso lieben nämlich die Bands aus aller Welt die Bühne in der Monofaktur und kehren alle Jahre wieder unter den, in Rock`n Roll-Kreisen üblichen, abenteuerlichen Bedingungen, in abgehalfterten Kleinbussen zurück nach München. Die erspielte Auftrittsgage wird in die Benzinkasse investiert, übernachtet wird meistens in der Wohnung von Ayhan oder Henning dem Techniker von „Shake your ass“. Ayhan: „Das letzte mal hatte ich 15 Chaoten statt angekündigten fünf in meiner Bude!“ Umgekehrt setzt das Publikum der Monofaktur aber auch großes Vertrauen in die Booker-Qualitäten von Ayhan, wenn es um die Auswahl der aufspielenden Bands in der Monofaktur geht: „Die wenigsten haben jemals was von den Bands gehört die bei uns auftreten. Trotzdem kommen die Leute. Ich bin sicher, bisher hat es noch niemand bereut! Außerdem, viel Eintritt verlangen wir ja auch nicht“ Dafür ist es nötig, dass alle Mitarbeiter ausschließlich ehrenamtlich mitarbeiten. So wie Henning, der fast

bei allen Konzerten hinter dem Mischpult steht und die „Shake your ass“-Ideologie voraussetzt: „Früher leisteten wir uns einen externen Mann für die Technik. Die waren meist teurer als die Gagen, die wir für die Bands vorgesehen hatten. Daneben verstanden viele nicht den Wunsch der Bands dreckig klingen zu wollen und nicht so perfekt und sauber abgemischt, wie bei normalen Konzerten“. Hinterher, nach den Auftritten sorgen feuchtfrohliche Aftershowparties bis tief in die Nacht für ausgelassene Emotionen in anständiger Rock`n Roll-Manier. Für die Bands die meistens bis zum Schluß dabei bleiben, eine „zusätzliche Aufwandsentschädigung“, sagt Ayhan. Trotzdem, bei all der Mühe und Arbeit, die in die Events investiert wird, bleibt der Wunsch nach kommerziellem Ertrag für den „Shake Your Ass“-Chef bescheiden im Hintergrund: „Nein, man muss das realistisch sehen, sonst würde man sich das nicht antun. Wenn sich nach der Abrechnung die Ein- und Ausgaben die Waage halten, bin ich zufrieden. Der Spaß steht im Vordergrund. Das schätzen alle Beteiligten, vom Veranstalter über die Zuschauer bis zu den Musikern.“ Viel Erfolg!

WEITERE INFOS UNTER WWW.SHAKEYOURASS.DE



GRÜNDER AYHAN



TECHNIKER HENNING



curt dreht durch.
Flaschendreihen!



- REGELN:**
1. die Person, auf die die Flasche zeigt, bestimmt wer trinkt.
 2. zeigt die Flasche 2x in Folge auf die gleiche Person: ... runter damit.
 3. zeigt die Flasche 3x in Folge auf die gleiche Person: exen. Der Betroffene darf nun eine neue Regel aufstellen.



MANNERSACHE

ICH BIN ZWAR KEIN MANN, WÄRE ABER DURCHAUS GERNE EINER, WENN ICH DIE GANZEN FEINEN POLLUNDER, KRAWATTEN, HOSEN UND HEMDEN AUS EINER ANDEREN ZEIT DA HÄNGEN SEHE.

TEXT UND FOTO: MELANIE CASTILLO

17 Jahre stand das alte Reisebüro im Westend mehr oder weniger brach, aber Stefan Daubenschütz sei Dank finden dort seit März Freunde schöner Second-Hand-Mode, kreativer Unikate und Accessoires endlich einen Laden mit Geschmack und gutem Preis-Leistungsverhältnis. Stefan hat durch die „Herrenabteilung“ seine Leidenschaft für Mode, Grafik, Interieur und kaufmännisches Können verbunden. Er schneidert hier und da an alten Klamotten, färbt, kürzt, funktioniert alte Sextöter-

Unterhosen zu adretten Schlüpfern um, macht aus unmöglichen Hosen, kurze und schöne. Während mir Stefan erzählt, dass er seine verkaufte Ware immer in Seidenpapier und anschließend in Papiertüten packt, überlege ich, ob mir nicht doch der rote Pollunder mit den Streifen passen könnte. Mist, zu groß. Ein Mann müsste man sein ...

HERRENABTEILUNG, PARKSTRASSE 6 (WESTEND) // ÖZ: DI-SA 13-20 H



MAHLZEIT

SPORTGESCHÄFT UND KÜCHE? GENAU DAS WILL SPORTSKITCHEN AM GÄRTNERPLATZ SEIN. CURT VERLEGTE SEINE MITTAGSPAUSE AUF EINEN BESUCH, AUCH WENN ES VORERST NICHTS ZU FUTTERN GAB. TEXT: TIMO SCHLITZ

“Viele Zutaten, dann kommt auch was Gutes bei raus“, lautet das Küchenrezept der Sportskitchen-Gründer Sebastian und Reinhard. Die beiden Sportwissenschaftler der Uni München setzen in ihrem Mode- & Sportgeschäft auf einen Küchentisch, der neben den auffälligen Regalkonstruktionen aus alten Surfbrettern und dem pinken Boden (verantwortlich zeichnete sich ihr Kumpel und Design-Guru Michael Scheufer) Hauptbestandteil der Gärtnerplatz-Küche ist. Modetechnisch geht es um alles, was man am Berg braucht, dazu kommen aber auch Lifestyle-Sachen, junge Golf-Wear und Accessoires. Viele skandinavische Marken wie Peak Performance, J. Lindeberg oder Nudie Jeans haben die beiden im

Angebot plus Northface, Puma Golf und Accessoires wie iPods, Ogio-Golfbags oder Spy-Brillen. Im Winter soll dann auch noch WESC hinzukommen, die Superlative Conspiracy (curt war natürlich auch schon im Münchner Headquarter, siehe Ausgabe #51) scheint anscheinend ziemlich im Trend zu liegen. Aber was war noch gleich mit dem Küchentisch? Ja doch, Specials sind geplant: So will die Sportskitchen-Crew im Sommer Pasta- und Dessertkochkurse – natürlich mit einem versierten Küchenchef - im Shop anbieten. Na dann: Mahlzeit.

SPORTSKITCHEN, GÄRTNERPLATZ 6 (GLOCKENBACH) // WWW.SPORTSKITCHEN.DE / ÖFFNUNGSZEITEN: MO BIS SA 11-19 H



AM JOHANNISPLATZ

DAS ALTBEWÄHRTE „JOHANNIS-CAFÉ“ GEGEN DIE NEUE „RAKETE-BAR“. TEXT: MARTIN, FOTO: JÜRGEN

RAKETE-BAR: Wenn ich das Wort „Rakete“ höre, muss ich immer an in der Luft zerfetzte amerikanische Astronauten in den 80er Jahren denken, oder an Tauchspiele im Freibad („Ich bin eine Rakeeete!“), auch in den 80ern. Stehe ich heutzutage vor der Rakete-Bar am Johannisplatz in Haidhausen, erinnert mich das angenehm blendende Rotlicht an Legebatarien, privaten Marihuana-Anbau und Hamburg. Und trotzdem traf mich bei meinem ersten Besuch der Schlag: Hunderte von fiependen, knallgelben Küken tummelten sich überall auf dem Parkett verteilt. Um den Tresen herum, ein Dutzend leichte Mädchen in Lack und Leder, die sich gerade mit vergoldeten Gießkannen um sämtliche Haschpflanzkümmerten. Kreischender Lärm, jedesmal wenn eine der mit hochhackigen Pumps ausgestatteten Damen ein Küken mit dem Absatz erwischte. Kurzum: Rakete = Wahnsinn! Puuhh, schon erstaunlich, wie sehr sich dieses Rotlicht auf meine Wahrnehmung auswirkt. In Wahrheit ist die leuchtende Rakete-Bar nämlich auch sehr lässig. Rund um den Tresen kaum Einrichtung und trotzdem gemütlich eng. So kommt man schnell ins Gespräch, vielleicht auch mit der amtierenden Miss Pfaffenhofen, die in der Rakete auch schon gesichtet wurde. Dazu coole Electro-Tunes oder auch genauso alles andere. Schön rot. **RAKETE-BAR, JOHANNISPLATZ 11 // ÖZ: 19-02 H**



JOHANNIS-CAFÉ: Von außen so unscheinbar erscheint das Johannis Cafe mit seinen stets zugezogenen Vorhängen. Naja, von innen eigentlich auch. Wäre da nicht das bunt zusammengewürfelte Publikum, das sich spät nachts egal ob an Werktagen oder am Wochenende gegenseitig zuproestet. Egal ob Künstler oder Schauspieler, Beamter oder Busfahrer, Schicki oder Tussi – Wir sind Johannes Café! Die rasende Bedienung Susi kennt jeder beim Namen und ist genauso herzlich wie Olaf, seit 16 Jahren Wirt des Jay Cs. Fast täglich begrüßt er seine Gäste, besser gesagt seine Familie, in dem seit 1925 bestehenden Café. An der Einrichtung hat sich seit den 50ern nicht viel geändert, die Tapete mit Alpen-Panorama ist so richtig schön geschmacklos, Hausspezialitäten wie Kartoffelsuppe und Schinkennudeln nicht. Ab und zu lädt Olaf sogar zu literarischen Abenden ein, an denen entweder die Münchner Tatort-Kommissare oder junge Germanistikstudenten vorlesen. Eine Ankündigung gibt es dafür nicht. „Dafür wäre der Laden zu klein“, sagt Olaf. Im Hintergrund tönt es grell aus der Jukebox „I've been looking for freedom...“ David Hasselhoffs größten Hit. „Ey, wegen dem Song ist damals die Berliner Mauer gefallen“, grölt ein Gast in der anderen Ecke. Recht hat er. **JOHANNIS CAFÉ, JOHANNIS PLATZ 15 // ÖZ: 11.00-01 H, DI RUHETAG**



leben sie noch heute. ❖ Für alle Schickies und Mickies: Die Neva Bar in den Maximilanshöfen ist elegant, glamourös und neu. ÖZ: Do-Sa 17-05 H ❖ Straßenkunst auf T-Shirts gibt's vom 3. bis 7. Juni in der Ausstellung „Crea-Tiffy-

LEUCHTPAVILLON

ES WERDE LICHT AM BRETTSPORTHIMMEL: LUCID HEISST DAS NEUE FASHION-BABY DER SNOWBOARD-BIBEL PLEASURE SNOWBOARD MAGAZIN. TEXT UND FOTO: TIMO SCHLITZ

Wer immer schon mal das Fachgespräch mit den Redaktionsmitgliedern des Snowboardmagazins Pleasure suchen wollte, sich aber nie an die Jungs vor den großen Kickern hingetraut hat, wird jetzt mitten in Schwabing fündig. Gleich neben den Redaktionsräumen haben die Jungs um den Pleasure-Verlag ein Spin-Off aufgelegt. Herausgekommen ist ein stylischer Modepavillon mit Brettsporthintergrund. „Marken mit Geschichte“, verspricht Redaktionshauptidee Bene, aber dafür weg vom Skateshop, der randvoll mit pubertierenden Kiddies ist. Somit lassen sich seltene Sachen von Analog bis WESC shoppen, die nicht unbedingt nach Snow- oder Skateboard ausschauen, aber dennoch in der Szene verwurzelt sind. Viel Zeug für die Dame von Welt hat Shopma-

nager Christoph ebenfalls geordert, genauso wie Schuhe und Accessoires. Nur auf Hardware, sprich Decks und Boards, müssen die Kunden verzichten. Darüber tröstet aber die wechselnde Lichtenanlage (neudeutsch: Mood Management!) inklusive dem clubtauglichen Interieur hinweg, das auch in einen Mac-Designer-Laden passen würde. Und wer dann doch nur die besten Tricks und neuesten Snowboard-Spots in Erfahrung bringen will, ist sicher auch nicht falsch. Denn das Pleasure Snowboard Magazin liegt im Lucid natürlich auch aus.

LUCID, TÜRKENSTR. 52 IM HINTERHOF (SCHWABING), WWW.LUCID-SHOP.DE // ÖFFNUNGSZEITEN: MO – FR, 11 BIS 19.30H, SA 11 BIS 18H



Tees“ in der Färberei, Claude-Lorrain-Straße 25. Künstlerin Domenica Kastl bemalt alles, was aus Textilien besteht. Schaut vorbei! ❖ „Hey DJ, wo kommt den diese Geile Scheibe raus?“ „Auf SMAUL, Alter!“ www.smaulmusic.de

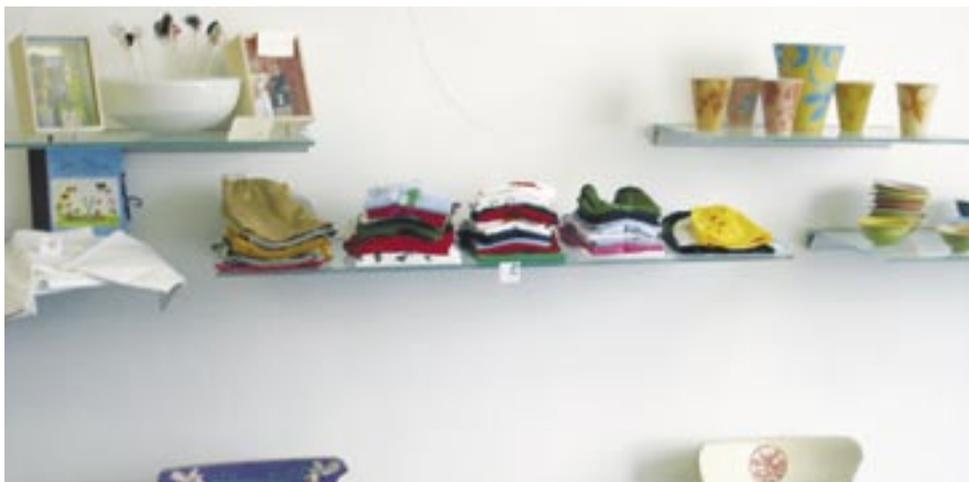
KLEINE KUNSTE

DAS HAUS DER KLEINEN KÜNSTE IST EINE PLATTFORM FÜR JUNGE KÜNSTLER UND DESIGNER DIE HIER IHRE KOLLEKTIONEN AUSSTELLEN KÖNNEN. TEXT UND FOTO: KATRIN HUPKE

Der Laden trägt das Credo der Besitzerin: viel Liebe zum Detail, Wärme und Freundlichkeit. Die Initiatorin dieser Idee ist Bahar Auer, die im Iran geboren ist und hier in München aufwuchs. Sie hat neben einer Ausbildung zur Versicherungskauffrau - eigentlich nicht mit Herzblut, wie sie sagt, dafür aber eine gute Einnahmequelle für die Finanzierung ihres Studiums der Orientalistik, schon lange die Idee gehabt, junge Künstler zu fördern. Mitte Februar war es dann soweit und sie konnte ihren Traum im Glockenbachviertel in die Tat umsetzen. Zu den bisherigen, eher kunsthandwerklich und Mode orientierten Verkaufsstücken wie Taschen, bemalten Stühlen, Kinder und Damenmode, Schmuck und auch Tafelbildern ist noch eine Erweiterung des Ausstellungskonzepts geplant, in dem auch Medien wie Film, Fotografie und Musik miteinbezogen werden sollen. Das Haus

der kleinen Künste ist ein Laden, in dem Lebendigkeit herrscht: Denn wie in einer Galerie werden die Ausstellungsstücke nur für eine bestimmte Zeit gezeigt und wieder durch Neue ersetzt. Also ein Zusammentreffen von verschiedenen nationalen und internationalen Kunstrichtungen. Einzige Voraussetzung: alle Stücke müssen in fairen Produktionsstätten und nicht in der dritten Welt hergestellt werden. Eine Plattform für Künstler in München ist in diesem Stil längst überfällig und daher eine wirkliche Bereicherung für die ansässige Kunstszene. Also einfach vorbeischaun - besonders für individuelle Geschenke empfehlenswert.

**HAUS DER KLEINEN KÜNSTE, BUTTERMELCHSTR. 18,
WWW.HAUSERKLEINENKUNSTE.DE // ÖZ: DI-FR 11.30-18.30 H,
SA 11.30-16.30 H**



☘ Neu und toll: Mit dem erst kürzlich geöffnetem Cafe Kosmos (Dachauer/Ecke Marsstraße) kommt ein wenig Berlin-Kneipen-Flair nach München. Mit Möbeln direkt aus Omas Wohnzimmer. Und großen Fenstern. Und Astra.

ISOLATION, ENTFREMDUNG UND AMERIKANISCHE EXZENTRIK - DER PHOTOGRAPH WILLIAM EGGLESTON IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE VOM 04. MAI BIS 19. AUGUST 07.

TEXT U. FOTO: KATRIN HUPKE

William Eggleston ist ein Mann, dem man nicht ansieht, dass er zu den wichtigsten Fotografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. In der U-Bahn würde er aussehen wie ein Bankangestellter, stets im Anzug, dem Alkohol und den Frauen nicht abgeneigt - so sagt man zumindest. Der geplante Dokumentarfilm über ihn wurde aus dem begleitenden Filmprogramm genommen, weil der Künstler - so munkelt man - zu schlecht rüber käme. Es hieß, Eggleston sei unfreundlich und möchte in den Interviews eigentlich nicht über seine Arbeit sprechen. Scheinbar tut die Pinakothek der Moderne alles dafür, Künstler und die Kunst zwanghaft in einem überirdischen Vakuum zu halten. Sattdessen werden lieber anerkannte „Klassiker“ von David Lynch, Jim Jarmusch und Wim Wenders gezeigt. Dies natürlich nicht ohne Grund. Erstgenannter beruft sich in seinem Film „Blue Velvet“ aus dem Jahr 1986 auf die Bildästhetik der frühen Farbfotografien Egglestons. Kennt man den Film, so versteht man, was darunter gemeint ist. Es geht um die Thematisierung der Schattenseiten der amerikanischen Gesellschaft. Hinter der glatten bürgerlichen Fassade wird eine latent lauende Bedrohung suggeriert. Auch William Egglestons Fotografien scheinen vordergründig eine vertraut und intakt erscheinende Welt zu entwerfen, die jedoch subtil in Frage gestellt wird. Die Bilder erheben keinen dokumentarischen Anspruch, sondern bewegen sich vielmehr an der Grenze zur Fiktion. In der Ausstellung werden vier Portfolios der 70er und 80er Jahre gezeigt, wovon einer, Southern Suite (1981) seit kurzem in festem Besitz der Pinakothek der Moderne steht und dies auch der Anlass für die Ausstellung ist. Charakteristisch für Eggleston ist seine Arbeit in Serien. Die einzelne Aufnahme hat einen anderen Stellenwert: den der Erinnerung an die Vergangen-

heit. Oft wurde dem Künstler vorgeworfen, seine „Schnappschußästhetik“ würde kein besonderes Talent erfordern. Neben der Banalität seiner Motive galt auch seine Arbeit mit Farbfilm in der Fotografieszene der 60er Jahre lange Zeit als verpönt. Somit grenzte er sich von angesagten Fotografen dieser Zeit wie z. B. Henry Cartier-Bresson und Walker Evans ab, die ausschließlich in klassischem Schwarz-weiß arbeiteten. William Eggleston zeigt dafür Motive, die er in seiner direkten Umgebung in den Südstaaten Amerikas findet: verlassene Tankstellen, abgetragene Schuhe auf verstaubten Böden, leere Schaukeln, Gebäude bei Regen und Sturm. Es handelt sich meist um Reliquien der menschlichen Welt und um Spuren ihres Alltags. Besonders beeindruckend ist das Portfolio Graceland aus dem Jahr 1983, eine Auftragsarbeit einer Werbefirma, für die er den damaligen Wohnsitz Elvis Presleys für einen Touristenführer fotografieren sollte. Da er nur außerhalb der Öffnungszeiten für den Touristenverkehr fotografieren konnte, hielt er sich daher den ganzen Sommer 1983 immer wieder nächtelang in Graceland auf. So entstanden 100 bis 200 Aufnahmen, von denen 50 für den Führer ausgewählt wurden. Zusammen mit der exzentrischen Ausstattung des Anwesens entsteht eine sterile und verstörende Atmosphäre. Einsamkeit ist gepaart mit amerikanischer Exzentrizität, symbolisiert durch den Star Elvis Presley. Man kann nachvollziehen, dass diese Bilder nicht die Ungezwungenheit und Leichtigkeit des King of Rock'n Roll darstellten, die „klassische Touristen“ erwarten würden.

**FILME: JIM JARMUSCH: MYSTERY TRAIN // 14. 06. // 18-20H
DAVID LYNCH: BLUE VELVET // 05.07. // 18-20H UHR**

ARTS & CULTURE

zu Hause shoppen

**CURT HAT SICH MAL DIE NEUE
CAMPUS-KOLLEKTION VON
MARC O'POLO ANGESCHAUT.
NE, NICHT IM LADEN, SONDERN
SCHÖN FAUL VON ZUHAUSE
AUS. TEXT: MELANIE CASTILLO**

Die hübsche Homepage schaut einem freundlich entgegen. Bevor man shoppen geht, spielt man ein paar Runden Ticktacktoe - gewinnt dabei allerdings nie - schlägt dann das Buch der Sommerkollektion auf, klickt und stöbert. Mode für Männlein und Weiblein.

Der privilegierte Student an sich zwischen 20 und 29 steht ganz im Vordergrund. Hier wird nichts kurzlebiges gezeigt, sondern gute Klassiker, die eigentlich nie verjähren. Sowas darf schon was kosten, bewegt sich hier aber noch durchaus im Rahmen. Campus erreicht durch „weniger ist mehr“ ein klares, einfach erfassbares Warenbild. Schaut rein unter:

WWW.CAMPUS72.COM





0042 . CURT TRIFFT JED RUBENFELD



curt fragt Jed Rubensfeld

Jed Rubenfeld

MIT SEINEM BUCH "TRAUMDEUTUNG", EINEM KRIMI MIT UND ÜBER SIGMUND FREUD IM NEW YORK DES JAHRES 1909, HAT JED RUBENFELD GERADE DEN BRITISH BOOK AWARD GEWONNEN. AUSSERDEM IST ER PROFESSOR IN YALE, EXPERTE FÜR VERFASSUNGSRECHT, VATER VON ZWEI KINDERN UND AUCH SONST EIN SUPER TYP. AUF SEINEM STOP-OVER IN MÜNCHEN TRAFEN WIR UNS UND ANALYSIERTEN EIN BISSCHEN IN DEN TAG HINEIN. TEXT UND FOTO: JAN VOSS

curt: Is it exciting for you that this is the place (Munich) where Freud and Jung last met in 1912?

RUBENFELD: Was it Munich? I didn't know that. We went to Vienna and visited Freud's house. I felt chills down my spine when I stood in those rooms. I have never been there before. To touch furniture that he touched was a great experience.

curt: For your book you changed places, names and times of actual events to turn it into a Thriller?

RUBENFELD: It's a tricky thing you're talking about. A great deal of the book is based on fact. The murder mystery is all fictitious, of course. Much of the rest of the book is factual. If it is going to work as a novel, first obligation is to the narrative and that means sometimes you have to take certain liberties with the facts and that is a dangerous game because readers expect the factual material to be accurate and I wanted to make it as accurate as I possibly could. Most of the details, most of the dialogue, everything that goes on between Freud and Jung is factual based. I took scenes from Europe and transferred them to America, I took scenes from 1910, 1911 and put them back in time to 1909.

curt: You must have spent a long time researching?
RUBENFELD: I can't count the hours. It was endless

researching. I read thousands of old newspaper articles. Just fascinating. You can do it on your computer now. You don't have to go to a library. All the old newspapers are archived and they're searchable by word. If you type in „Freud“ for example you can see every article that is written between 1905 and 1915 on Freud in major newspapers. Before it would have taken years to find that information. Now it takes 10 seconds. Being able to read those articles on New York City and Freud in 1909 you can really immerse yourself in popular culture and what people were talking about. Twenty years ago that would have been impossible.

curt: And it was your wife's idea to write the book?

RUBENFELD: Yes it was. She got tired of me complaining that no-one was reading my academic work, so she said „why don't you try writing something more popular, like a novel?“ and I said „how can I write something like a novel? I can't write a novel.“. She said „sure you can“ and she even said „why don't you write something about Psychoanalysis. You know about Freud!“ And it occurred to me: why not about Freud himself in 1909, because there is this mystery about his trip to America. He comes to America and, objectively speaking, has a fantastic

trip. The most famous Philosophers and Psychologists come down from Harvard and he's written up in newspapers.

I mean, Psychoanalysis takes off in America. It becomes the dominant school of psychiatric thought. And yet for the rest of his life he won't come back, he refers to Americans as savages, he blames this trip to the US for the breakdown of his health and no-one knows why, to this day. So I thought, this could be an interesting novel and started thinking about how to fill it. That's when I took the Dora case. I didn't want to create some fake Freudian analysis that would just be either wrong or stereotypical. Instead I took a real Freudian case and transplanted it from Vienna to Manhattan and made that the core of the psychoanalytical part of the story.

So all of what Nora says to him about her family, her father, her father's best friend ...all that is what Dora said to Freud. And Freud's interpretation that he offers in the book about what's really going on in her head is exactly what he said to Dora. It was great fun!

curt: What is your opinion on J. Masson who claims that Freud once wrote a big thesis on child abuse as a main cause for Neurosis and then later buried it again due to outside pressure in his early years?

RUBENFELD: You know that stuff is not true.

curt: Masson is crazy?

RUBENFELD: No, Masson is not crazy. There is a period in Freud's early studies when he is beginning to talk to patients and let them tell their own stories, their own sexual life which is scandalous and everyone is outraged that he's doing it. Many of his patients begin to tell him of events that sound as if they are describing sexual relationships that happened with their parents, let's say a woman with her father when she was a little girl.

There is a moment when he writes and lectures saying that we need to be more conscious and that

there is a possibility that there is more abuse of this kind then we are prepared to admit. He never retracts that. Later when he begins to develop psychoanalytical ideas he says „a lot of this material may have not really happened“. They may be describing what he will then later call the Oedipal complex. It is all very exaggerated. He said, there may be more going on than we are able to admit.

curt: In the book, Freud seems to be a nice father figure whereas when you read his books he seems to be very cold.

RUBENFELD: I don't think so. His writings strike many people as cold and formal. I am an admirer of his writing and his writing style. Jung's style is more alive and you can easier connect with him. Freud seems very distant. It's part of their characters, but many people who new Freud tell of a person who is very warm and someone they could relate to and I think he had to be that way to become the first practitioner of Psychotherapy. Nowadays orthodox Psychoanalysts never intervene with their patients.

It's all free association, the patient speaks, they are not allowed to look. In fact Freud said right next to them and he was much more interventionist and he developed very good friendships with women and men that were very close and warm.

So I think in real life he wasn't the same guy as you might get the impression of from the writing.

curt: You're not that excited that your book might become a movie?

RUBENFELD: If they make it into a movie it would be great, but it won't be my book. It's not the right attitude. A lot of authors feel like „it's my book. Are they going to be true to my book?“.

Movies are completely different. It's not like they will call me and ask about my opinion. They buy the rights, they never want to talk to you again.

curt: Thank you very much for the interview.

METZGER-QUARTETT TEIL 3

SPEZIAL-EDITION
BERLIN



DIE QUARTETT-GAUDI GEHT WEITER. DIESMAL MIT METZGERN AUS BERLIN. EIN WAHRES ABENTEUER, DAS KÖNNEN WIR EUCH SAGEN. AN BAYERISCHEN LEBERKÄSE UND WEISSWÜRSTEN FEHLT ES DORT OBEN NICHT, AUSSERDEM IST DIE HAUPTSTADT MIT SENFQUETSCHEN AUSGERÜSTET. KÖNNEN DIE MÜNCHNER DEN BERLINERN STANDHALTEN? WER STICHT? PROBIERT ES AUS. AUSSCHNEIDEN, SAMMELN UND SPIELEN. IDEE UND FOTO: JAN VOSS, TEXT: MELANIE CASTILLO



„WIR LIEBEN ROHES FLEISCH.“
CURT IN BERLIN MIT UNSERER WURST-
KOORDINATIONS-BERATERIN HANNAH.

METZGER



SPEZIAL-EDITION
BERLIN



FLEISCHEREI MISCHKE

Gegründet: 1995
Wurstsorten: 35
Schinkensorten: 10
Zwei Weisswürste: 1.70 Euro
100gr Leberkäse: 0.95 Euro
Teuerste Wurst: 1.00 Euro
Bio: Nein
Sauberkeit (1-5): 4 Sterne
Freundlichkeit: 4 Sterne

FOTOGRAFIEREN NICHT MÖGLICH

FLEISCHTHEKE BEIM KAISERS

Gegründet: 1992
Wurstsorten: 30
Schinkensorten: 10
Zwei Weisswürste: 0.89 Euro
100gr Leberkäse: 0.99 Euro
Teuerste Wurst: 2.59 Euro
Bio: Nein
Sauberkeit (1-5): 1 Sterne
Freundlichkeit: 1 Sterne

ZUM SAMMELN. FORTSETZUNG FOLGT. VIEL SPASS BEIM SPIELEN.

QUARTETT



SPEZIAL-EDITION
BERLIN



LANDMETZGEREI LOOSS

Gegründet: 1999
Wurstsorten: 32
Schinkensorten: 8
Zwei Weisswürste: 1.55 Euro
100gr Leberkäse: 1.50 Euro
Teuerste Wurst: 2.99 Euro
Bio: Ja
Sauberkeit (1-5): 4 Sterne
Freundlichkeit: 3 Sterne



SPEZIAL-EDITION
BERLIN



ZUM THÜRINGER

Gegründet: 1999
Wurstsorten: 60
Schinkensorten: 15
Zwei Weisswürste: -
100gr Leberkäse: 0.86 Euro
Teuerste Wurst: 2.79 Euro
Bio: Ja
Sauberkeit (1-5): 4 Sterne
Freundlichkeit: 3 Sterne



Vater werden ist sehr schwer, nach 5 Hellen, oder mehr ...

DIE EINEN DENKEN BEI CHRISTI HIMMELFAHRT AN DIE RÜCKKEHR DES HEILIGEN VATERS. DIE ANDEREN AN VATERTAG, DEN WOHL GLANZVOLLSTEN FESTTAG DES JAHRES. DEN TAG, AN DEM MAN SICH ENDLICH MAL - OHNE SCHLECHTES GEWISSEN UND VON ALLEN FEMININEN GESCHÖPFEN ENTSCHULDIGT - SO RICHTIG DIE BIRNE ZULÖTEN KANN. DER WEINBRANDT IST SICH ZWAR BIS DATO KEINER LENDENFRUCHT BEWUSST, ABER MIT-BEGIESSEN WOLLTE ER TROTZDEM. DENN IM LEBER-DURCHSPÜLEN - GERADE AUF HOHEM NIVEAU - MACHT IHM SO SCHNELL KEINER WAS VOR.

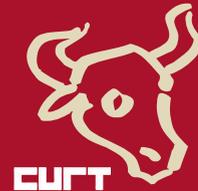
TEXT: CHRISTOPH BRANDT

Das Bratwurstglöckel am Dom ist eines der ältesten Gasthäuser Münchens und längst eine Institution. Wie die Wurst, Insider sagen dazu nur „Schildkröte“, dort schmeckt, blieb dem Weinbrandt an jenem verregneten Nachmittag leider verborgen. Das dort gezapfte Gerstensaft aber zum köstlichsten gehört, was je seine Kehle heruntergeronnen ist, sofort offenkundig. Süffigstes Augustiner aus dem kleinen Holzfass, im Keller von Stangeneis gekühlt, ja ist denn heut' scho' Weihnachten?

Nein, immer noch Vatertag, das geht sich ja gut an. Die Atmosphäre im etwa 5 qm grossen Stehhauschank erreicht ihren Höhepunkt, als eine Gruppe Nordlichter sich dorthin verirrt. Jetzt könnte es mollig eng und intim werden, aber nach Sprüchen wie „Ihr seid doch eh bloß kleine Gläser gewohnt“ ist der Weinbrandt wieder allein mit der Handvoll hartnäckiger Stammgäste. Einer kam hier 40 Jahre lang jeden Tag hin, jetzt hängt seine Totenanzeige an der Wand. Prost! Auf ... , wie hieß der noch mal?

5 Biere und 1 Lokalrunde später (ach so, dafür ist die Klingel!) wird dem Weinbrandt bewusst, dass das hier eine Weinkolumne ist. Also auf einen letzten Absacker in Geisels Vinothek. Der Schock der konsternierten Bedienungen über den leicht bierseligen Weinbrandt und seine zwei weinseligen Kumpanen legt sich prompt, als zum Einstieg aus der üppigen Weinkarte ein 2005er Riesling Smaragd Hochrain von Hirtzberger gewählt wird. Sofort kommt Bewegung in die Ober, Dekantierflaschen werden gezückt, Gläser poliert, Schinken geschnitten. Der Wein begeistert mit opulentem Duft, trotz Jugend mit viel Druck und sehr dicht am Gaumen. Das kann jetzt nur der 1996 Cos d'Estournel toppen. Ein irres Teil mit viel Johannisbeeren und Oliven in der Nase, geiler Farbe, schöner Länge und ewigem Potenzial. Da ist jeder hartverdiente Cent perfekt ausgegeben. Morgen muss der Weinbrandt dringend zum Arzt, denn krankgeschrieben ist morgen wieder Vatertag

M
E
T
Z
G
E
R



AUSSCHNEIDEN, SAMMELN UND SPIELEN. DAS MACHT SPASS.

Q
U
A
R
T
E
T
T



DER WEINBRANDT RÄT: BRATWURST GLÖCKL
AM DOM, FRAUENPLATZ 9, INNENSTADT
KONTRASTPROGRAMM: GEISELS VINTHOK,
SCHÜTZENSTR. 11, NÄHE HAUPTBAHNHOF

ERDMÖBEL

0050 . CURT FRAGT : ERDMÖBEL



ERDMÖBEL AM 20. OKTOBER IM BACKSTAGE

DIE HERRSCHAFTEN VON ERDMÖBEL WAREN IRGENDWIE SCHON IMMER MUSIKALISCHE EXTRAWÜRSTE. BLOSS IN KEINE SCHUBLABEN STECKEN LASSEN. MIT IHREM NEUEN ALBUM „NO. 1 HITS“ MIT COVERS VON NIRVANA, KYLIE MINOGUE BIS HIN ZU DEN VENGA BOYS ÜBERRASCHEN SIE UNS - UND WIR SIE IM GEGENZUG BEIM INTERVIEW IN DER REITSCHULE MIT UNSEREM FRAGEBOGEN.

TEXT: MELANIE CASTILLO, FOTO: JAN VOSS

ICH BIN **Propper** UND **heißer** **Trick** **Wörter**
MEIN LIEBINGS-BAND-HEBEL IST **Montschlachterwörter**
WEIL **das** **zusammen** **den** **Erdbelband** **erzählt**
"No.1 ist mein Lieblings-Album
ICH FINDE, DASS "HEBES" **super** **stark** **und**
NA **Koch!**
ÜBERANDERS LÄCHTIG BEI ERDBEL IST **das** **alles** **in**
einem **gemeinsamen** **Prozess** **entsteht.**
ICH GLAUBE, DASS "FRAGE" WÜRDEN **schon** **über** **über** **sicht**
von **Na.1** **sein.** **Und** **es** **leben.**
WENN ICH NICHT KLÄRER STELEN **GRÖßE**, **würde**
ich **schon** **an-** **organ**, **es** **zu** **letzte**
ZUHAUSE FRAGE ICH NICHT **NUR** **in** **Kan** **Pa: Ein** **fragen**
MÄNCHE IST **wunderschön**, **tol** **sch** **an** **Italien** **die** **erwarten** **Kan!**
immer **eine** **weise** **Welt.**
ICH WÜRDIE GERNE **Reiten** **Kurven** **die** **erwarten** **Kan!**
HAND AUF'S HEBE: **Wenn** **erster** **Fragebogen!**
der **nicht** **so** **ein** **noch** **!**

ICH BIN **Ost**
MEIN LIEBINGS-BAND-HEBEL IST
WEIL **er** **so** **sch**
ÜBERANDERS LÄCHTIG
DANDMÄTIGES
ICH GLAUBE, DASS "FRAGE"
"NA" **Auswaka**
MEIN SCHWABEL **is**
ICH WÜRDIE GERNE **an**
MEINE HEILIGEN **zu** **Genie**
die **sein** **-** **Es** **he**
ICH FINDE, DASS "FRAGE" **ist**
Reinhold **GEARNS**
MÄNCHE IST **Bei** **span**
WAS **NADAN** **Lin**
HAND AUF'S HEBE: **Mein** **letzte** **Frage**
ist **Chore** **erzähl**
ich **besten** **!**

ICH BIN **TRICKS** **BESES** **UND** **SINGE**
MEIN LIEBINGS-BAND-HEBEL IST **DEWUEB**
WEIL **ER** **TRIEU** **TRIMTELT**
FRÜHER **TRIEU** **TRIMTELE**
ABER HEUTE **TRIEU** **TRIEU**
"No.1 ist DJ ÖT
ÜBERANDERS LÄCHTIG BEI
DASS **TAN** **UNS**
HAND SAGT, ICH SINGE
FINDIE **ENTSPANT**
ICH GLAUBE, DASS "FRAGE"
SIND **DIE** **BE**
ICH WÜRDIE GERNE
MÄNCHE IST **Bei**
DAS **SCHWISTE** **AN**
MEINE FRAGE **AN**
Wie **fridste**
HAND AUF'S HE

ICH BIN **Ekings** **UND** **Propper**
MEIN LIEBINGS-BAND-HEBEL IST **alle**
WEIL **keiner** **fehlt** **darf.**
FRÜHER **war** **ich** **laut**
ABER HEUTE **bin** **ich** **dynamisch**
"No.1 ist die erste Stelle der **Hitparade**
ICH GLAUBE, DASS "FRAGE"
mögen **vor** **alle** **die** **Hurik**
KATFENDE, DASS "FRAGE" **der** **größte** **ist** **(1,90)**
UND **den** **dicksten** **Kopf** **hat** **(61).**
ÜBERANDERS LÄCHTIG BEI ERDBEL IST
MUSIK **UND** **TEXT**
ICH WÜRDIE GERNE **reiten** **können**
MÄNCHE IST **Somig**
UND **das** **Bei** **behindert** **ist**
in **großen** **Gläsern**
HAND AUF'S HEBE:
ICH **LIEBE** **DIR!**
Heinz
P.S. **MÄNCHE** **(DAS** **ERHIN** **NAMEN),** **SO** **HEBIE** **GE:**

NEUSEELAND

UNSER FREUND ARNOLD HAT DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG GETROFFEN. ER HAT VOR EINEM JAHR SEIN ZEUG GEPACKT UND IST NACH NEUSEELAND. ZACK. EINFACH SO. NEBEN DER TATSACHE, DASS WIR ARNOLD VERMISSTEN, WOLLTEN WIR UNS NATÜRLICH AUCH SELBST MAL VON DEM LAND AM ANDEREN ENDE DER WELT ÜBERZEUGEN. SCHLISSLICH MUSS JA EINER MAL NACH DEM RECHTEN SEHEN...

TEXT: MELANIE CASTILLO, FOTO: MATHIAS METZNER, MEL



..... 0054 . CURT IM AUSLAND : NEUSEELAND

Wer kam eigentlich auf die irre Idee zu glauben, dass man zu fünf mit Gepäck für drei Wochen in einen Kombi passt? Nach dem Schaden an der hinteren Achse wegen Übergewicht ist klar, wir brauchen einen Bus. „Dann passt auch mein Skateboard rein.“ Arnold möchte sich eben alle Möglichkeiten im Urlaub offen lassen. Neben Taschenlampe, Schlafsack und Campinggeschirr braucht man als gut ausgerüsteter Camper auch einen Gaskocher, um die geliebten Baked Beans warm zu machen. Uns fehlen nur noch die Gaskartuschen. In jeder Stadt und in jedem noch so kleinen Ort in Neuseeland gibt es das „Warehouse“, das Paradies für Allerlei. Auch für Gaskartuschen, so dachten wir. In Wellington müssen diese wohl gerade ausverkauft sein – stattdessen freunden wir uns mit praktischen Isomatten in Übergröße an. Gekauft!

Entlang der Westküste der Südinsel halten wir hier und da mal an, sehen Robben in allen Lebens- und Verwesungszuständen, baden im kalten Meer, schlafen unter sternenklaarem Himmel, wandern in Gletschertälern ... was für ein Idyll.

Im kleinen Örtchen Haast sitzen wir in einer Kneipe, vermutlich eine umgebaute Turnhalle mit Hirschgeweih und

dazu geschmackvoll passender Tapete an den Wänden, und trinken zu „Like a virgin“ von Madonna günstigen Wein aus Australien. Im „Warehouse“ sind die Gaskartuschen leider wieder vergriffen, aber das Casino-Set mit Roulette-Tisch und Zubehör ist im Sonderangebot. Da kann man nicht nein sagen. Unser Bus ist ja geräumig.

Nach einer Woche kalter Baked Beans zum Frühstück, wird es endlich Zeit die verdammten Gaskartuschen zu kaufen. Auch dieses Mal haben wir Pech, aber Gerald verlässt freudenstrahlend den Laden mit einer Luftmatraze, Herbert mit einem hübschen Hut, Arnold mit einer Angel und Frau Eber mit einem Lippenbalsam mit hohem Lichtschutzfaktor.

Dass wir das leidige Thema Gaskartuschen nie wieder erwähnen werden, wissen wir erst, als wir der Ausgeburt der Hölle begegnen. Satan, Teufel, Hundskrüppel, ich weiß nicht, alles zusammen. In Okarito an der Westküste passiert es. Wir sitzen an einem malerisch schönen Strand in der Abenddämmerung. Arnold angelt solange, bis er seine Angelschnur in den Wellen verliert, Gerald joggt, Herbert macht





← Arnold
 ← Herbert
 Perrücken: vom Warehouse, von wo sonst.

irgendwas, und Frau Eber und ich tun das, was Mädels eben so tun. Erst ist es nur eins dieser kleinen obstfliegenähnlichen Insekten, die uns umkreisen, auf einmal ist es ein ganzer Schwarm. Der Angriff der Sandfliegen.

Entkommen unmöglich. Mit unzähligen Bissen und blutüberströmten Wunden auf unserer Haut laufen wir wild um uns schlagend durch die Gegend. Aber wohin? Sie sind überall. Aus den Lautsprechern unseres Busses ertönt „Wir tanzen im 4-Eck“ von Stereo Total.

3 Tage später in Wanaka, ist dann alles wieder gut. Übersät mit juckenden Bissen, liegen wir entspannt – so entspannt wie man mit Juckreiz und Schwellungen eben sein kann – am glasklaren See und spielen Poker. Herberts Fuß, angeschwollen von mindestens tausend Sandfliegen-Stichen, ähnelt einem fleischigen Klumpen. Über Queenstown, Milford Sound und Lumsden tuckern wir zur Ostküste, komplett von Sandfliegen befreit. Wir haben sie tatsächlich überlebt.

Beim Lake Taupo auf der Nordinsel regnet es in Strömen und wir lassen uns nach wochenlangem wilden Campen im letzten freien Zimmer des letzten freien Hostels nieder. „It could be quite loud.“ meint die junge Frau an der Rezeption. „Jaja, das passt schon“, lächeln wir mild. Friedlich und erschöpft vom Bad in den heißen Quellen sinken wir in unsere verrosteten Stockbetten, als uns mit einem Mal ein Erdbeben auf dem Schlaf reisst. Nein, doch kein Erdbeben, sondern der Bass von der Diskothek unter uns. Nach kurzem Entsetzen knobeln wir, ob wir nun ein wenig im Zimmer tanzen, uns betrinken oder Oropax in die Ohren stopfen sollen. Der Tinnitus von Frau Eber überzeugt uns alle in den Aufenthaltsraum des Hostels zu gehen und Poker bis tief in die Nacht zu spielen. Und uns zu betrinken.

Auch wenn im Albatross Center keine Albatrosse zu sehen und auf der Halbinsel Otago – berühmt für die vielen Pinguine – keine Pinguine anzutreffen sind, beeindruckt uns die Vielfalt und Schönheit der Fauna Neuseelands sehr. Eine Opposum-Familie begegnet uns des Nächstens und bedient sich unserer Essenabfälle.

Bis nach Auckland haben wir es auf der Nordinsel nicht mehr geschafft, aber da hatte Arnold ohnehin gemeint, es wäre nicht so toll. Und wir glauben Arnold. Auch, wenn er sagt, dass es im Warehouse mittlerweile wieder Gaskartuschen gibt. Gaskartuschen? Wer braucht schon Gaskartuschen?

↑
Gerald



Im Auftrag von Dough Smith!

GEGRILLTES LAMM MIT CHILI-AVOCADO-DIP

(FÜR 4 PERSONEN) ZUBEREITUNGSGEIT
30 MINUTEN

Zutaten

4 Neuseeland LAMM-Hüftsteaks (600g)
 Pfeffer aus der Mühle
 1 gr./2kl. reife Avocado
 1 Chilischote
 1 Bio-Limette
 1 Bund Thai-Minze
 Salz
 1 TL Honig
 je 200g Zuckerschoten & Cocktailtomaten
 1/2 kl. Bund Brunnenkresse
 1 Beet rote Kresse
 je 4 EL Olivenöl & Honigsenf
 3 TL Zitronensaft / Meersalz

ZUBEREITUNG

Avocado schälen, Stein entfernen & Fruchtfleisch
 grob würfeln. Chili fein hacken, Limettenschale dünn
 zerkleinern. Saft auspressen & über Avocadofleisch
 geben. Minze waschen, trocken tupfen & von den
 -Stielen stiellos tupfen. Salz & Honig zufügen und
 Zutaten pürieren. Zuckerschoten waschen und
 in kochendem leicht gesalzenem Wasser 2 Min. standieren.
 kalt abschrecken. Cocktailtomaten waschen & halbieren.
 Brunnenkresse waschen & gründlich abtropfen lassen.
 Olivenöl, Honigsenf, Zitronensaft, Salz & Pfeffer
 vermischen. Dressing zu den Zuckerschoten +
 Tomaten geben und damit ziehen lassen.

Lammfleisch trocken tupfen + mit Pfeffer würzen. Auf dem
 vorgeheizten Grill oder in einer Grillpfanne mit etwas
 Öl von beiden Seiten jeweils ca. 6-8 Min. grillen.
 Inzwischen Brunnenkresse + rote Kresse zu d. Zuckerschoten
 geben, vorsichtig unterheben + mit Avocado Dip
 servieren. Lammsteaks mit Meersalz bestreuen.



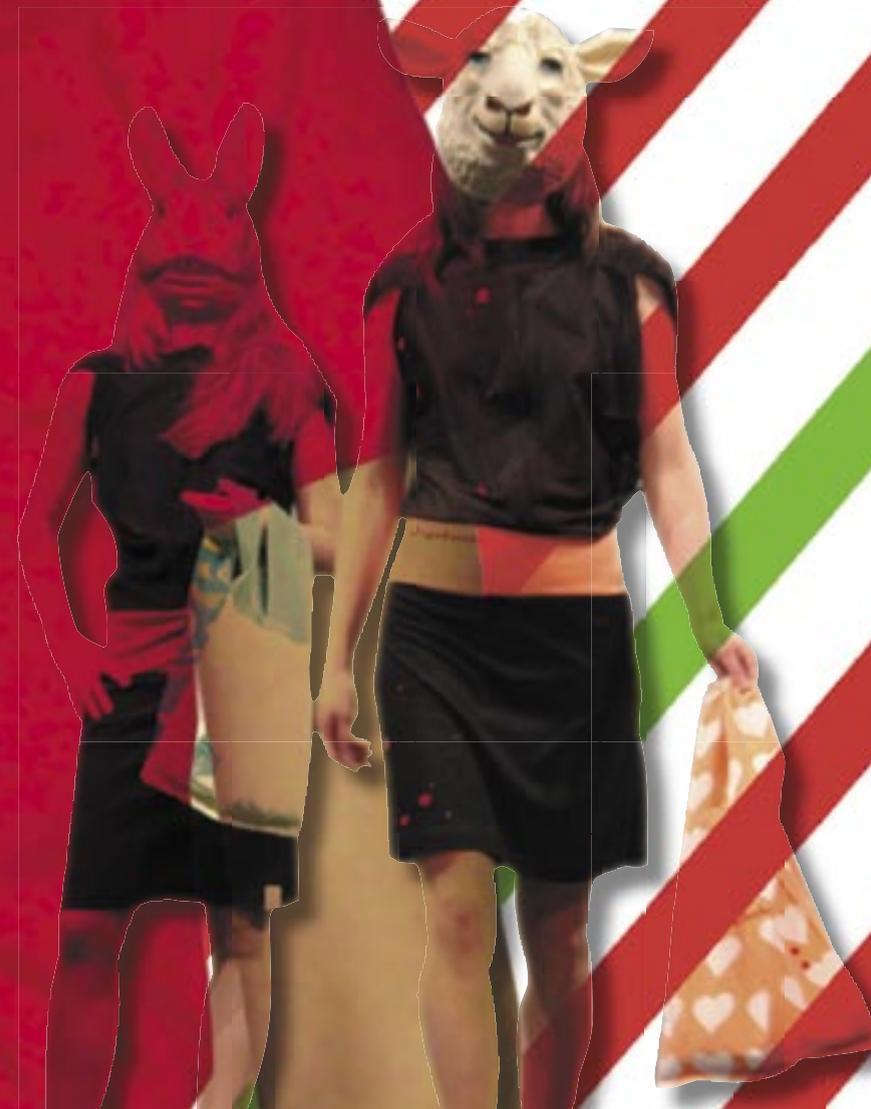
LUXUSBABA - SUPERSTARPARTY

AUF DER LUXUSBABA SUPERSTARPARTY WURDE DIE SOMMERKOLLEKTION 2007 DES MÜNCHNER MODELABELS LUXUSBABA UNTER DEM MOTTO „BE YOUR OWN IDOL“ IM M. C MUELLER VORGEFÜHRT. TEXT: KATRIN HUPKE

Als wir dort auftauchten, spazierten die Luxusbaba Models, Designerinnen des Labels, die ihre Mode selbst präsentierten, über den roten Teppich. Begleitet von unzähligen Bodyguards und vorgefahren in einer weißen Luxuslimousine wurde ihnen gerade der Weg ins m. c Mueller gebahnt. „Ich muss so ein Kleid haben“, dachte ich mir. Nicht superperfekte Models machen die ganze Sache interessanter, ausserdem wurden sie doch mit jedem Bier immer schöner. Und noch heute erinnern wir uns gerne an den schönen Abend zurück.

Pamela, Sue Ellen oder Alexis - schöne Kleidung für schöne Mädels oder solche die es werden wollen. Das Namensprinzip, das stark an ein schwedisches Möbelhaus erinnert, lässt sich bei Luxusbaba auch auf die Mode anwenden. Allerdings hat das Label damit sonst nichts mehr gemein. Es handelt sich um individuelle Kleidungsstücke, die aus Vintagestoffen zusammengesetzt sind. Das bedeutet, jedes Teil ein Unikat und auch noch etwas Gutes für die Umwelt getan. Auf der Internetseite des Labels kann man sich sein Kleidungsmodell selbst aussuchen, dessen Namen in der aktuellen Sommerkollektion an Starlets und Filmdiven erinnern. Wir warten auf Brett, Sean und George, denn eine Herrenkollektion gibt es noch nicht!

WWW.LUXUSBABA.DE
ZUHAUSE IM UMWERK, DREIMÜHLENSTR. 26
TEL: 089-17926565





FÜNF FRAGEN AN ICKE & ER

DAS RAP-DUO AUS BERLIN ODER HAMBURG (DAS WEISS KEINER SO GENAU) HAT ES DANK MYSFACE MIT DEM GASSENHAUER „RICHTIG GEIL“ IN DIE HERZEN DIVERSER FANS GESCHAFFT. FOUR MUSIC HAT SIE GLEICH MAL UNTER VERTRAG GENOMMEN, TAGE UND NÄCHTE VERGINGEN UND SCHON GIBT'S DAS DEBUTALBUM „MACHET EINFACH“. 18 TRACKS UND GAR NICHT BLÖD. DIE IDENTITÄT VON ICKE & ER IST GEHEIM, MAN ERKENNT SIE AN IHREN OBERLIPPENBÄRTEN, DEM GHETTO-STYLE IN JOGGINGHOSEN UND KAPUZENPULLOVERN - UND IHREM KRASSEN BERLINER DIALEKT. CURT KANN DAS AUCH, ALSO DAS MIT DEM DIALEKT UND STELLT ICKE & ER 5 FRAGEN. TEXT: MELANIE CASTILLO

EINS **Wos wärn Icke&Er wenns koa Internet ned geba dat?**

Ick sage mal so: Icke & Er sind natürlich immer Icke & Er, aber ohne Internet würdet ihr Vögel in Bayern uns wohl ma eher nich kennen. Und ohne Internet-Übasetzung könntn wa Eure Frajen schon ma jar nich vastehn.

ZWEI **Ihr gebts Interviews nur schriftlich oder antwortets mitm Tonband. Wieso?**

Damit die Journalisten nich den janzen Tag bei uns zu hause abhängen und uns allet wegsaufen. Die schreiben ja ooch eh wat sie wollen, mit Treffen oder ohne. Wir wollen einfach in Ruhe unser Ding machen, Alter! Mach et einfach!

DREI **Mögts ihr aa a saures Lüngerl?**

Keene Ahnung, nie probiert, wat solln dit sein? Und warum heissen Buletten eijentlich bei euch nich Buletten? Watt isn da los? Wir stehn auf Robra und Herrenjedeck, aba eure Lüngerl oda wat probiern wa ooch ma. Auf jeden.

VIER **Icke, du bist kurzsichtig. Wuivui Dioptrie hostn?**

Kurz vor Blindenhund, Alter, neun Dioptrien. Und Er is nich nur der Produzent von die janze Musik, sondern ooch mein Blindenführer. Jeiler Job!

FÜNF **Wos findets ihr so richtig scheiße?**

Jestresse Trullas, volle Autobahnen, Bild-Zeitung.



SIE HABEN EINE KURZMITTEILUNG ERHALTEN.

CURT MACHT KURZEN PROZESS. NEUE ALBEN AUF DEM PRÜFSTAND. IN SMS-LÄNGE. MAXIMAL 160 ZEICHEN.

KÜNSTLER: CLUB TIKKA

ALBUM: VOLUME I

LABEL: MUTO

VÖ: 08.06.07

HEY CHRIS, ZIEH DIR DAS MAL REIN, FUNKY EASY PIESY. DANN BAUST DU ENDLICH MAL STRESS AB. BEI DIR BITTERNÜTTIG. LIEBE GRÜSSE, MEL

127 Zeichen

KÜNSTLER: STEREO TOTAL

ALBUM: PARIS VS. BERLIN

LABEL: DISKO B.

VÖ: 22.6.07

HAMMER! DAS DUD VESTEHTS HALT IMMER WIEDER ZU BEGEISTERN. ICH SAG JA Z STEREO TOTAL!!! DER STRICHERJUNGE MIT DER RAUCHERLUNGE GRÜSST.

132 Zeichen

KÜNSTLER: ICKE & ER

ALBUM: MACH ET EINFACH!

LABEL: FOUR MUSIC

VÖ: 22.06.07

YO! GAR NICHT SO DOOF, DIE ZWEI RAPPER AUS BERLIN SPANDAU. LIEBLINGSTRACK: S.P.A.N.D.A.U. RISCHTISCH JEIL.

105 Zeichen

KÜNSTLER: CREME FRESH

ALBUM: HAST DU FEUER?

LABEL: 58BEATS

VÖ: 29.06.07

HEY BOYS AND GIRLS! DIE NEUE CREME FRESH PLATTE KAUFEN, UM MAL SAGEN ZU KÖNNEN! ICH HAB DIE JUNGS SCHON VOR DEN GANZEN HIPHOP AWARDS GEHÖRT...

142 Zeichen

KÜNSTLER: SON OF THE VELVET RAT

ALBUM: LOSS & LOVE

LABEL: MONKEY MUSIC

VÖ: 22.06.07

HEY MÄDELS, DAS IST WOHL EHER WAS FÜR EUCH. EIN WENIG EINGESCHLAFENE FÜSSE, DAZU EMOTIONEN IM ÜBERMASS. UND LA LA LA. DIE MUNDHARMONIKA IST COOL.

144 Zeichen

JAMES TREAYS IST 21 , KOMMT AUS WIMBLEDDON, STEHT NICHT BESONDERS AUF TENNIS UND SPIELT EIN WENIG FOOTBALL. IN JUNGEN JAHREN ENTDECKTE ER SEINE LEIDENSCHAFT FÜR MUSIK, TROMMELTE EIN WENIG AUF DEM SCHLAGZEUG UND SCHRUBBTE AN DER GITARRE. SEIN DEBUTALBUM „PANIC PREVENTION“ LANDETE AUF PLATZ 4 DER BRITISCHEN CHARTS. GRENZT AN ZAUBEREI, DENKEN WIR, UND STELLEN DEN JUNGEN MANN AUF DEN PRÜFSTAND. INTERVIEW: ANGIEBLACK; FOTO: BRIAN SWEENY

curt: When did you first discover your musical talent?

JAMIE: I think I'm still trying to discover that ... I started listening to music, I suppose, when I was 13. I became aware of music and I started playing the drums around the same time really. I wasn't sure if I had any particular talent, it was just something I enjoyed doing, I never got bored of practising and listening to music. It's something I've always done and with time you get good at playing an instrument as you play it a lot and enjoy it a lot. It wasn't like, I picked up a guitar and just started playing.

curt: Did you take any lessons?

JAMIE: I did take a few lessons in playing the drums when I first started. I think I had like 11 lessons and then my teacher ran off and left

jamie.t

JAMIE T. LIVE AM 2. JUNI IM ATOMIC CAFE.

me ... to be honest, he just moved to a different city. He just taught me like a jazz rhythm, a rock rhythm and a disco rhythm and then went: "Bye!" Then I just carried on, picked the bass guitar. So I'm pretty much self-taught in everything I play really and that's the best way to be, I think. You make your own mistakes.

curt: Did you do your first album all by yourself?

JAMIE: No, that's been overwritten. I recorded probably half of the record at home on my own. And then got my friend Ben in. We finished it in London Bridge in a little studio. So the main parts we did at home. Half of the album was written and recorded but it was mixed somewhere else. We needed the back speakers to get all the levels kind of right and working. So it was a bit of both but it was very family oriented. I orientate around my friends and me and no help from a big producer from LA or something, bulling in. I like my friends and I feel comfortable with them. But I haven't closed my eyes to anything. I'm not silly enough to say, I'm not gonna do this and not gonna do that. If I wanna go to LA and make a record with some guy who is like, hey!, I'll do it because it might be funny! I rather just enjoy writing music and answer questions after, if you know what I mean.

curt: Can you give us any tips on how to break into the business?

JAMIE: "Don't!" would be my piece of advice, actually. It's different coming from London, to be honest, because there are record labels all over London and they turn up at all the shows, 'cause they're scared they're gonna miss something. So in London the attitude we have is, "Fuck 'em, don't worry about 'em", just play music like a lot, record a lot of music yourself, do it all yourself. And then they have to pick you up, because they can't not. If you're sitting there, playing solos every night while the week to people who all like you, they've got to pick you up because they're so scared, they're afraid they're gonna lose out to someone else who's gonna pick you up. So just do what you do and don't worry about, I wanna get a record deal, I wanna do this forever. If you do what you do and it's good, you can get a record deal because in the end the record labels need you to make money!

curt: Can you please tell me more about the legendary events at the 12 Bar Club!?

JAMIE: The 12 Bar Club is a club that I've been playing in since I was probably about 15, maybe. It was the only club who would let us play, because we were so young and others wouldn't have let us in. It's quite a famous venue for acoustic musicians in London. I used to play at nights there all the time. Then I started my own club night called Panic Prevention Disco. They were kind of great club nights.



DELUXE AUS GRÜNWALD



DAS BRANDNEUE HIPHOP-VIDEO VON »AGGRO GRÜNWALD« GEHT AM 1. JUNI AN DEN START. EINE RIESENLOADUNG CHAMPAGNER WAR FÜR DIE CURT-REDAKTION GRUND GENUG, SICH EINMAL MIT DEN NEUEN BLING-BLING-STARS DES RAP-BIZZ AUSEINANDERZUSETZEN. CURT HAT MIT DEN STEHKRÄGEN AUS DEN GRÜNWALDER UND STARNBERGER GHETTOS GESPROCHEN UND VON DEREN MÄCHTIGEN PR-FIRMEN UMFASSENDE PROFILE ERHALTEN. ABER SEHT SELBST ... TEXT: TIMO SCHLITZ

AGGRO

Abitur im Internat Schloss Salem studiert er nun in München an der LMU Jura. Mehrere Auslandssemester brachten ihn unter anderem nach St. Gallen, Lisabon, Hong Kong und Hawaii. Auch er lernte früh, dass einem nicht alles in die Wiege gelegt wird, so jobbte er z.B. für vier Wochen als Kellner in der Pullacher Waldwirtschaft. Der begeisterte Wein- und Whiskeyfachmann feiert gern im Schumanns oder P1.

GOHDMANN X

Goldmann.X ist Grünwalder von der ersten Stunde an, denn er kam genau wie seine drei Geschwister auf dem Familiensitz zur Welt. Sein Vater ist praktizierender Zahnarzt, seine Mutter Tochter eines bekannten Großindustriellen. Im großelterlichen Betrieb lernte er schon früh, was es heißt Verantwortung zu übernehmen und schwierige Entscheidungen zu treffen, denn er konnte Berater von McKenzie bei der Arbeit beobachten. Im Moment wohnt er im Stadthof seiner Eltern - das er selber putzen muss - und studiert BWL an der LMU. Ansonsten geht er gern zum Business Clubbing ins Lenbach oder ins 8seasons.

LA CROSSE

La Crosse ist 25 Jahre jung, heißt mit bürgerlichem Namen Ann-Sophie Keltenstein und ist gebürtige Münchenerin. Als Tochter einer Stylistin und eines Musikproduzenten war es nur eine Frage der Zeit, bis sie ihre Sangeskünste vor einem größeren Publikum darbieten konnte. Seit dem Alter von fünf Jahren erhielt sie privaten Gesangs- und Tanzunterricht von Broadway-Größen wie G.L. Carot und Lisa Paddington. Im Alter von 16 Jahren folgten die ersten Background-Auftritte bei namhaften Musik-Acts, die ihr Vater managt. Inzwischen hat sich die ehemalige Internatsschülerin unter ihrem Künstlernamen La

Crosse musikalisch vollständig emanzipiert – abgesehen von der regelmäßigen finanziellen Unterstützung ihrer Eltern. Mit ihrem 5er BMW, einer goldenen Stimme und dem Charme eines Svarovski-Diamanten überzeugte sie Aggro Grünwald von ihrer Klasse und hat nun allen Grund zur Hoffnung, mit der aktuellen Single endgültig den internationalen Durchbruch zu feiern! La Crosse ist in ihrer Freizeit am liebsten auf ihrem Gestüt, das sie von ihrer Mutter zum 18. Geburtstag geschenkt bekommen hat. Sie liebt schnelle Autos und hat eine Vorliebe für alles, was glänzt und teuer aussieht.

DJ BLING BLING

Der 30jährige DJ Bling Bling heißt mit bürgerlichem Namen Gordon Stefancic. Als Sohn eines sehr erfolgreichen Discotheken-Betreibers in München konnte er sich schon früh an den Plattentellern ausprobieren. Der Beruf seines Vaters verschaffte ihm die Möglichkeit, mit Anbeginn seiner Pubertät bereits als DJ für Hip-Hop-Gurus wie Duke Diamond und Gun TNT tätig zu sein. Mit 15 bekam er zudem sein erstes Tonstudio von seiner Mutter – einer namhaften

Immobilienmaklerin in Grünwald – geschenkt. Seine erfolgreichen Kollaborationen als DJ und Produzent mit Größen des deutschen und internationalen Hip-Hop-Geschäfts sind kaum mehr zählbar. Das Erfolgsrezept des Grünwalders: Beats, die „glänzen wie Silber“ und reinhauen wie „fünf Wodkaabull auf Koks“, wie es der humorvolle DJ mit Vorliebe für dicke Goldketten augenzwinkernd beschreibt. DJ Bling Bling ist – auch wenn er nicht gerade selbst auflegt – Stammgast im Stüberl und findet laut eigener Aussage die besten Ideen für neue Beats „beim Entspannen im Seehaus – wenn einen das Flair von Reichtum umgibt“.

DIE SINGLE VON AGGRO GRÜNWALD GEHT AB 1. JUNI AUF WWW.AGGRO-GRUENWALD.DE UND YOUTUBE AN DEN START.

YACHTMEISTER

Yachtmeister, eigentlich Bastian T. Reutersberg, gönnte sich nach seinem Abitur an der Munich International School eine Auszeit auf Marbella. Da er aus einer Juristenfamilie stammt, studiert nun auch er Jura an der LMU München, um später ein Dr. jur. zu werden. Ein ehrgeiziger Plan, wie schon jetzt sein Repetitor anmerkt. In der knapp bemessenen Freizeit unternimmt er Spritztouren mit dem elterlichen Fuhrpark oder ist beim Segeln auf dem Starnberger See anzutreffen. Seine Liebe zur Musik entdeckte er im zarten Alter von sieben Jahren, als mehrere Hauslehrer ihm durch intensives Training in nur vier Wochen „Für Elise“ beibrachten. Ihr trefft ihn im Reservierungsbereich der Max Suite, wo er nur flaschenweise bestellt.

MC ERBGRAF

MC Erbgraf heißt im richtigen Leben Constantin Kress zu Kressenstein-Seyn und studiert an der European

Business School in München. Dieses teure und exklusive Studium bereitet ihn bestens auf seine Bestimmung vor: Das Führen des väterlichen Unternehmens - seit Jahrhunderten in Familienbesitz. Da sich diese Aufgabe im Wesentlichen auf das Anstellen von Beratern beschränken wird bleibt noch genug Zeit für sein größtes Hobby: Golfen. Diese Leidenschaft hat ihn schon rund um den Globus geführt. Dem kulturell bewanderten Kosmopoliten ist es wichtig, fernab vom Mainstream auch die Golfplätze andere Kulturen kennen zu lernen. Er trinkt am liebsten Champagner Krug Clos Du Mesnil 1995 und feiert in München, London oder New York .

BON C

Bon C wurde als Benedict H. C. Sabesa-Loyduldt in München geboren. Als Einziger der Stehkrägen wohnen seine Eltern nicht in Grünwald sondern auf der anderen Isarseite, im noblen Pullach. Nach seinem

TAMM

HIER WIRD EUCH NUR GUTES ANS HERZ GELEGT. ENRLICH.

Pflichtprogramm am 2. JUNI: JAMIE T. IN DER KLEINEN ELSEHALLE (siehe Bericht weiter vorne). Die 6 Mann Formation MODEST MOUSE AM 6. JUNI IN DER GEORG-ELSER-HALLE um Isaac Brock stellt ihr neues Album „We Were Dead Even Before The Ship Sank“ vor! Mit Johnny Marr, dem Ex-The-Smith Gitarrist gibt sich die Band die Ehre. Das HAUSFESTCHEN DER GLOCKENBACHWERKSTATT AM 7. JUNI lockt nicht nur ab 15 Uhr mit Grillen im Biergarten, Capoierra-Einlagen und Basketballspiel, sondern auch am Abend mit Phil Vetter & Band. Singer/Songwriter-Indiepopper aus Hamburg GYSBERT ZU KNYPHAUSEN AM 7. JUNI IM CORD spielt mit vierköpfiger Band. Wer steht hier auf Clickclickdecker und Kettcar? Na dann: auf auf! Das letzte mal vor der Sommerpause: POETRY SLAM IM SUBSTANZ AM 10.JUNI. Mund halten. Zuhören. Klatschen.

Schon Oma sagte, iss deine Möhren, das ist gut für die Augen. DJ Karotte ist sogar gut zu den Ohren. Wer es nicht mehr bis zum Shining Festival aushält, um den endlos langen Monster-Sets des Elektro-Veteranen und derzeitigen Resident des Coccon Clubs in Frankfurt zu lauschen, sollte am 15. JUNI DJ KAROTTE INS HARRY KLEIN und sich die volle Packung Elektro-Meisterschaft abholen. Nicht nur für junges Gemüse!

19.- 20. JUNI HAINDLING – I hob die lang scho nimmer gsehn. Paula, Pauuuuuula. Haindling is so scheee aufm Tollwood Festival. Einmal im Monat gibt's FLOHMARKT! 16. JUNI IN DER GLOCKENBACHWERKSTATT von 9-15 Uhr. Bei gutem Wetter im Innenhof, bei schlechtem drinnen. Für leibliches Wohl ist gesorgt. Kostenpunkt Ausstellertisch: 3 Euro. Für Kinder die Hälfte. Der nächste Flohmarkt ist dann am 14. Juli. Huuuuu! Die

CAFE AM HOCHHAUS SOMMERPARTY AM 16 JUNI in zwei Locations: Im Völkerkundemuseum legen Martin Peter von der Ersten Liga, Michi Mettke von Compost und Lino Rodriguez vom Nektar Elektronik auf. Währenddessen im Cafe Hochhaus: Der Party-Keller. Yum Yum machen gute Flyer und geile Partys. Also schnell noch in die Registratur, bevor der Laden Ende Juni dichtmacht. CHROME & TAND WILLIAMS SIND AM 22. JUNI IN DER REGISTRATUR an den Tellern und mischen Old- and Newschool. Rocksteady-Ska-Punk-Roots-Dub-Jamaika von England, Deutschland bis Algerien läuft am 22. JUNI IN DER SÜDSTADT „SOUNDS OF THE SUN“ mit DJ

Jay. T. Yeah! Schwarz, schwärzer, Atomic?! Zumindest am 23. JUNI BEI »BLACK BEATSCHUPPEN« IM ATOMIC. Diesmal ruft die Funk Squad mit Superflo Keller & J. Whitefield. Sechs Stunden RareSoul und DeepFunk sind angesagt. Wem der Chiemsee eine Spur zu weit weg vom Schuss ist, braucht sich nicht zu fuchsen. Bei „Immer Ärger mit ... Shining“ stehen für alle Festival-Daheimgebliebenen am 23. JUNI FC SHUTTLE UND MATT-HIAS SCHULMEYR IM HARRY KLEIN an den Decks. Shuttle wird die neuesten Smaul Scheiben rauslassen und der andere ist aus Ingolstadt. Passt eh! BLONDE REDHEAD AM 24. JUNI IM FEIERWERK sind mit neuer schicker Scheibe „23“ unterwegs. Ob sie auch live das halten, was sie auf dem schönen Album versprechen? Andrew Weatherall vom sagenumwobenen WARP-Label ist ein Teil der „Two Lone Swordsman“, diesmal aber ganz allein auf sich gestellt. Als THE LONE SWORDSMAN WIRD ER AM 27. JUNI DIE ROTE SONNE mit seinen messerscharfen Beats in Angriff nehmen. Seid gewappnet, denn das wird sicher nicht mehr feierlich. Auch am 28. JUNI MAIDEN VOYAGE IM ATOMIC CAFÉ vorbeischaun. Bei der Maiden Voyage Release-Party sind immerhin Theo Thönnessen, Roland Appel und Gast Rainer Trüby am Start und präsentieren ihre CD zur Münchner Clubnacht. Auf die Ohren gibt es zackigen Boogie, sweeten Soul und slicken Jazz. Na, wenn das

nichts ist. Der Legende nach gehört er zu der Handvoll Schöpfer, die vor geraumer Zeit den Techno in Detroit aus der Taufe erhoben. Derrick May (Transmat) nennt seine Schöpfung liebevoll „Hi-Tek Soul“, geht damit aber alles andere als zärtlich um. Wichtigstes Ziel: die Welt vor schlechter Musik zu retten, also all ihr hilfsbedürftigen unbedingt am 29.JUNI DERRICK MAY IN DIE ROTE SONNE. Die letzten Stunden der Registratur sind gezählt. Dann wird wahrscheinlich ein ultraschicker Büroneubau oder Eigentumswohnungen aus purem Gold an der Blumenstraße entstehen. Bis dahin: The LAST HOURS REGISTRATUR AM 30. JUNI in einem der besten und fertigsten Clubs der Stadt genießen. Die Spannung steigt: Wer wird der diesjährige Spungbrett-Wettbewerb-Sieger? I)karus Kult, JB's First, Punchers Plant oder Cosmopolite? Die SPRUNGBRETT-ENDRUNDE AM 30. JUNI IM HANSA39. Am 30. JUNI ROCKT IM HARRY KLEIN DIE ZEN BOOKING NIGHT MIT PACO OSUNA. Der Spanier aus Barcelona steht für einen Mix aus Acid- und British House inklusive harten Techno-Beats. Also alles zusammen eine recht fiese Nummer, schließlich wurde der Mann im Ibiza-Club Amnesia bekannt. Live mit am Start: Minimal-Techno-Maschine Paul Ritche und die Münchner DJane Ana. Sie sind zwar in echt gar keine Brüder, dafür ist ihre Musik umso chemischer. Wenn die CHEMICAL BROTHERS AM 03. JULI IM ZENITH ihr 6. Studioalbum „We are the Night“ live vorstellen, weiß man, was man zu erwarten hat: nämlich verspulte Melodien, tanzflächenzerstörende Beats, und irgendwas ganz Erstmaliges und völlig Unerwartetes... Die kanadischen Brüder Wright sind mit ihrer Geschrei-Heschrammel-Hardcore-Jazz-Punk-Kombo NO MEANS NO AM 3. JULI IM FEIERWERK unterwegs ... MARKY RAMONE 4. JULI IM BACKSTAGE - Als einer der letzten beiden Überlebenden feiert Marky, 55-jährig seine früheren Bandkollegen, die Ramones. Das schönste Kino-Open-Air wird dieses Jahr 13 Jahre! Wir gratulieren und hoffen auf gutes Wetter beim KINO, MOND & STERNE IM WESTPARK AB DEM 14 JUNI. curt freut sich auf THE BOYGROUP BEI 11 JAHRE M94.5 AM 7. JULI IM AMPERE – der Aus- und Fortbildungssender feiert! Mit dabei: Musik von Missent to Denmark und The Boygroup, Comedy mit Götz Frittrang und Lesung mit Jaromir Konecny. Ausserdem Kurzfilme junger Künstler und später wird getanzt, getanzt, getanzt. Pop mit dem höchsten Anspruch gibt es von THE ROBOCOP KRAUS AM 7. JULI IM ZERWIRK. Ihr neues Album „They think they are the Robocop Kraus“ erscheint am 20. Juni. Tocotronic sind in der Nähe und stellen hoffentlich ihr neues Album „Kapitulation“ vor. Ausserdem noch viel mehr Tolles spielt sich auf dem SONNEROT FESTIVAL IN GERETSRIED VOM 13. BIS 14. JULI AB. Ein Katzensprung von München entfernt Die Karten sind nicht billig, aber schaut auf unsere Festival-Seite im Heft ... und Karten gewinnen! Die Band aus Brooklyn und Philadelphia mit der etwas ausgefallenen Stimme ist am 17. JULI CLAP YOUR HANDS YEAH IN DER MUFFATHALLE zu sehen! Ihr lang erwartetes zweites Album „Some Loud Thunder“ welches im Januar erschienen ist, wurde schon vom Rolling Stone Magazin in höchsten Tönen gelobt. 17.7 KAMELO SANTO – LATIN-SKA IM FEIERWERK. Ulala, meine Beine zappeln to the rythm Für Metal, Hard und Grindcore-Fans sicher ein Fest: CONVERGE AM 18. JULI IM FEIERWERK. Sofa Klub Konzert in der SÜDSTADT MIT THE MARBLE MAN AM 21. JULI. Der Lo-Fi-Songwriter-Folkpop aus Traunstein wird mit Nick Drake und dem früheren Beck verglichen. Also, fläzt euch auf die Couchen und genießt! 21. JULI: DAS PUCH OPEN AIR. Heiteres Festival vor den Toren Münchens. (Bei Redaktionsschluss bestätigt: The Hidden Cameras). Das KULTURSPEKTAKEL GAUTING VOM 20. JULI BIS 22. JULI hat dieses Jahr unter anderem Bands wie Lagoon, Bananafishbones, Dear Henry Bliss, Audiopilot und Vokale Küche im Angebot. Drumrum natürlich gibt's auch noch vieles mehr. Wer's hell und laut mag: DER SOMMERNACHTSTRAUM AM 28. JULI IM OLYMPIAPARK. Spekuläres 40-minütiges Feuerwerk! Aahh! Oooh! Drei Bühnen, drei Bands. www.olympiapark-muenchen.de

Oh mein Gott, Sonic Youth!
LIVE AM 21. JUNI AUF DEM TOLLWOOD.
Sie performen „Daydream Nation“, ihr
Album von 1988. curt verlost 3x2 Karten!
Einfach E-Mail an office@curt.de mit
Betreff „Oh mein Gott, Sonic Youth!“
Viel Glück!

FÜNF FRAGEN AN Creme Fresh

DER SPANNENDESTE RAPNACHWUCHS DES DEUTSCHEN HIPHOPS, DAS SAGT MAN IHNEN ZUMINDEST NACH. UND BLUMEN-
TOPF MÜSSENS WISSEN. MC KENO, FATONI UND DJ BUSTLA SIND CREME FRESH, IN MÜNCHEN ZUHAUSE UND GEFEIERT. ZU
RECHT, WIE WIR FINDEN. IHR NEUES ALBUM „HAST DU FEUER“ ERSCHEINT AM 29. JUNI. TEXT: FELIX DAHLMANN'S

EINS Chili con carne mit oder ohne Creme Fresh?

Das Essen von totem Tier verurteilen wir schärfstens. Da kann erstmal gar nicht die Rede sein von „Creme Fresh“...

ZWEI Welche Wand Münchens würdet ihr für ein übergroßes Creme Fresh Graffiti wählen?

Eigentlich gibt es schon genug CFS Pieces in der Stadt... Aber wenn, dann lieber auf Zügen als auf Wänden!

DREI Warmes Augustiner oder eisgekühlter Prosecco aus der Dose?

Keno hasst Prosecco, Fatoni ist dafür mit seinem schönsten Nebenprojekt der Welt - den „Schwabingboys“- schon zu haben. Ahingg! Warmes Augustiner muss erst in der Isar kalt gestellt werden ...

VIER Was war die letzte Platte, die ihr euch gebrannt habt?

Creme Fresh „Hast du Feuer?!“, die Schweine haben es einfach nicht verdient mit ihrer Musik Geld zu machen ...

FÜNF Schon mal nachgedacht eine LP aufzunehmen, die nur auf 58rpm in Echtzeit läuft?

Das ist gut, das machen wir ...

CURT WAR DA ...

Joseph Saddler, besser bekannt als **DJ GRANDMASTER**

FLASH, ist eine Ikone des HipHop. Bereits 1971 wischte er in der Bronx über die Platteteller und erfand Cutten, Backspinning und letztendlich auch das Scratching. Ende des 70er gründete er schließlich „Grandmaster Flash and the Furious Five“, die wohl bekannteste Oldschool-Combo der Welt. Neben unzähligen Awards und DJ-Auszeichnungen wurde sogar eine Straße in New York nach ihm benannt. Und seit diesem Jahr ist er als erster HipHop-Künstler in der Rock & Roll Hall of Fame verewigt. Eigentlich wollte curt dem Meister des Djing fünf Fragen stellen, nur leider hatte dessen Management plötzlich alle Interviews abgesagt. Also kein Fragen, dafür aber ein paar Antworten auf seinen Auftritt in der Registratur.

Kurz nach 1 Uhr, der Laden ist übervoll. An der Tür sind schon haufenweise Leute abgetropft und entschwinden bei Regenwetter ins Glockenbach. Doch das Warten und Fighthen am Eingang hat sich gelohnt: Flash lässt seinen Mann mit Rastas fünf Minuten auflegen,

bevor er mit großen Schritten hinter den DJ-Pult eilt. Erstmal lässt er sich feiern. Dazu: Der Beat von Phil Collins. Bisschen hart... Dann geht's aber richtig los. Richtig laut, richtig Lärm, richtig geil. Flash scratcht was das Zeug hält, dazu schnelle Übergänge und viele Bässe. Sein Rasta-Mann ist zum Plattenträger abkommandiert, ein weiteres Flash-Anhängsel (Twistle?) muss gleichzeitig die Aktionen seines Herrn filmen und dazu die Visuals steuern. Soundtechnisch ist alles sehr technisch, ein richtiger Flow kommt nicht rein. 2 Uhr. Die Menge tobt, mittlerweile spielt Flash die Sachen etwas länger, es wird tanzbarer. 3 Uhr. Nirvana »Smells like Teen Spirit«. Hammer-Nummer, dann die Breaks. Genial. So läuft's weiter. Leider sind mindestens 40 Grad in der sonst recht ordentlich belüfteten Registratur, aber so einen Massenansturm schafft der Club dann doch nicht. Kurz vor 4 Uhr. curt hat genug, Grandmaster legt immer noch auf. Es müssen langsam 50 Grad sein. Dabei ist der Mann 59. Kein Wunder, dass er eine Legende ist. TEXT: TIMO SCHLITZ



**Gitarren- und
Klavierunterricht!
Harmonielehre auf Wunsch!**

**Lindwurmstr. 49 • 80337 München
Tel: 0 89 / 59 99 28 28
Mobil: 01 76 / 24 16 79 03**

IM TANGO-EXPRESS ZUM SPARGELFEST

VERROHUNG, SECOND LIFE UND PORNOISIERUNG IM ZEITALTER DES INTERNETS. UNSERER GESELLSCHAFT IST MITTLERWEILE VOLLENDTS VERDORBEN UND ABGESTUMPFT. CURT WILL HELFEN UND VERSUCHT MIT EINER EROTISCHEN KURZGESCHICHTE EURE WOLLÜSTIGEN PHANTASIEN WIEDER ANZUREGEN. TEXT: MARTIN EMMERLING, NILS LATER

Verschwitzet hetzte ich auf dem Weg zum Hautbahnhof in der Hoffnung den Zug in mein Heimatdorf noch zu erwischen. Denn am diesen Wochenende war das traditionelle Spagelfest. In der Bahnhofsvorhalle hatte ich dann aber doch noch genug Zeit um mir ein erfrischendes Getränk zu kaufen und stellte mich geduldig an einen Verkaufsstand unter einem Sonnenschirm an. Erst jetzt bemerkte ich, wie sehr ich schwitzte. Das salzige Wasser rann an meinen durchtrainierten Six-Pack herunter wie ein Olympionik die Buckelpiste und durchtränkte mein weißes T-Shirt bis zur vollkommenen Transparenz. Etwas verschämt bemerkte ich die lüsternen Blicke der kurvigen, dunkelhaarigen Verkäuferin die jetzt plötzlich direkt vor mir stand und in einem viel zu knappen Mini ihre rassigen Haare richtete: „Ei...ei...eine Flasche Cola bitte!“. „Oh mein Gott, wie peinlich“, dachte ich. Die Südamerikanerin bemerkte meine plötzliche Erregtheit und antwortete mit ihrem fleischigen Erdbeermund: „Si, Señor“ Ihre sinnliche Stimme und der süßliche Geruch, des zugegeben etwas billig duftenden Parfüms, ließen mich davon träumen wie unsere flinken Zungen Tango tanzen würden. „Senor, Senor...!“ wurde ich von der kräftig gebauten Latina mit den drallen Waden geweckt.

Die Röte stieg mir zu Kopf und ich verschwand ohne das Wechselgeld entgegen zu nehmen, mit der Cola in Richtung des Bahnsteigs. Wäre ich doch nur nicht so aufgeregt gewesen. „Mit Sicherheit hätte ich mit der südländischen Matrone einen Flirt versuchen können“, schämte ich mich meiner selbst. Im Zug angekommen, hatte ich Gott sei Dank ein Abteil für mich alleine. Ich zog die Vorhänge zu und konnte mich endlich entspannen ohne dabei in Gedanken von der attraktiven Granate loszulassen, die mich gerade eben noch am Verkaufsstand bediente. Mein mächtiger Zauberstaub pochte pulsierend. Prompt schien sich meine Erregung auf die Cola übertragen zu haben. Denn als ich das Getränk öffnen wollte, explodierte der längst leidenschaftlich aufschäumende Glas-Phallus zwischen meinen gierigen Grabbel-fingern. Das emporspritzende Zuckerwasser ergoß sich wie ein glühendheißer Lavaström über mein vor Lust rotierendes Becken. „So ein verdammter Mist“, ärgerte ich mich erneut, während ich versuchte den peinlichen Fleck im Bereich meines imposanten Gemächts zu entfernen. „Zum Glück war ich allein in meinem Abteil“ stöhnte ich erleichtert. Doch im selben Moment als der Zug losfuhr, klopfte es an der Tür. Hektisch schob ich den Vorhang zu Seite um

nachzusehen. Was ich sah, brachte mein Blut zum kochen. Es war das exotische Frauenzimmer von vorhin, das mich gerade noch so lustvoll angriente. Ihre vollen Lippen lächelten mich erwartungsvoll an, während sie ihren delligen Oberschenkel an der Scheibe der Abteiltür rieb. Das herrlich quietschende Geräusch liess mich lustvoll aufgrunzen. Ich fackelte nicht lange, riss die Tür auf und packte die verdorbene Stute mit einem beherzten Griff an ihren gebärfreudigen Hüften, hinein ins Abteil. Es dauerte nicht lange bis unseren schwitzenden Leiber zu einem glühenden Klumpen fleischgewordener Leidenschaft verschmolzen. Ihre samtweichen Brüste wogen hin und her wie der Hafer im lauen Sommerwind. Keuchend entludt sich ihre Lust und erinnerte mich an meinen vor kurzem verstorbenen, alkoholabhängigen Onkel, der stets ein geiferndes Röcheln von sich gab, wenn er in meinem Elternhaus die Treppen hinaufstieg. Ich erinnerte mich zwar ungern daran, doch im Moment des vollkommenen Liebestaumels war mir alles egal. Meine Nudel, die inzwischen zu einem ungeahnten Maß einer großzügigen Macaroni angeschwollen war, sprang mit einem lauten „Flapp“ aus meinem Slip hervor. (Man stelle sich das Geräusch einer kalbenden Seekuh vor). Mein wackerer Knappe

bearbeitete verzückt ihr verschlossenes Scheunentor das nach kurzer Zeit so weit offen stand, wie es nach einem guten Sommer nur zur Erntezeit der Fall war. Gerade als der Zug in einen Tunnel einfuhr, ertastete ich bei vollkommener Dunkelheit mit gekonnter Fingerfertigkeit ihre glühendheiße Liebesknospe und lieb koste gleichzeitig ihr süßes Honigtöpfchen. Aber der Lustknopf schien nicht zu funktionieren, so sehr ich ihn zu betätigen versuchte. Zu meiner Überraschung ertastete ich nur einen fleischig knorpeligen Knubbel. Erst als wir das Ende des Tunnels erreicht hatten, erkannte ich mein Missgeschick: Der grimmige Schaffner stand plötzlich im Abteil und statt ihrer feurigen Lustknöpfe hatte ich jetzt die Nase des grimmigen und schlecht rasierten Schaffners zwischen meinen vor Wollust zitternden Fingern. Schnell bemerkte ich, dass dem Bahnbediensteten gar nicht wollüstig zu Mute war. Er nahm mich entschlossen an meiner mächtigen Rute und schmiss uns vor Wut schnaubend aus unserem Abteil.

Wir kicherten frech und verschwanden mit unseren Klamotten, um uns auf die Suche nach einem anderen Liebesnest zu machen...



curt antwortet auf Nacktbader

CURT ANTWORTET WIRD UNTERSTÜTZT VOM PHOTO ARCHIV SCHWEITZER.

---UND, WIE LÄUFTS?
ES GEHT...
...LÄUFT SUPER!
...UND WIE GEHTS?
...



WWW. BRUETTINGSHOP.COM

Brüting
INTERNATIONAL



Florian Silbereisen

DIESE KOLUMNE IST DEN WAHREN STARS DIESER WELT GEWIDMET. HELDEN, AUS MUSIK UND SPORT, GESELLSCHAFT UND POLITIK. WER HIER ERWÄHNT WIRD GEHÖRT ZU DEN GANZ GROSSEN DES GESCHÄFTS – ZU UNSEREN CURT-HELDEN. TEXT: TIMO SCHLITZ

Diesmal konnte sich die Redaktion nicht wirklich einigen. Das Team war im Helden-Zwiespalt. Sollte man den Silbereisen zum Helden küren? Oder doch lieber DJ Bobo. Beide haben dank ihrer zombiehafte Auftritte ein Recht zum Held zu werden, aber letztendlich hat sich der „Lustige Almdudler“ (Florians erste Zombocombo, in der er mit unschuldigen sechs Jahren bereits die Alten erschreckte) durchgesetzt. Denn ein bisschen Bobo steckt auch im Silbereisen. Irgendwie zumindest. Oder wie ist es anders zu erklären, dass der mittlerweile 25-Jährige seit 2004 die Feste der Volksmusik (zur besten Sendezeit in der ARD) moderiert und nicht nur sämtliche Herzen alternder Schwiegermütter bricht sondern auch wie DJ Bobo Millionen scheffelt. Angeheuert von Volksmusik-Ikone Karl Moik trällerte der Knabe beim Musikantentreffen, brachte ein Album mit dem witzigen Titel „Lustig Samma“ in die Altersheime und verbreitete mit Akkordeon samt Gesang Angst und Schrecken. Aber nicht nur Curt liebt den bayerischen Schlagerbarden: Von unserer Zweitliebblingszeitung Superllu (gleich nach Blitzllu) erhielt er vor drei Jahren die Wahnsinnsauszeichnung „Goldene Henne“. Da wollen wir in der Curt-Redaktion nicht so sein und ehren unseren Silbereisen Florian mit dem Ehrentitel „Wichtel der Republik“. Gratulation!

Dein Curt



WILLKOMMEN IN DIGITAL

EIN SKYPE-GESPRÄCHSPROTOKOLL:

HALLO LIEBSTE, WIE GEHT'S?

JA H-LLO, ICH B-B-B-B....SSSSSSSSSSSSSS.

HALLO?

KANNST DU MICH HÖREN?

JA, JETZT GANZ GUT, SCHÖN, DASS DU ANRUFSST, WIE GEHT ES DIR?

WIE – IE – IE – - - - - -DICHHH – ICHT HÖREN!

KANNST DU MICH DENN HÖREN?

FFFF – FFFF – K-K-K-K – FFFF

HALLO?

(ABSOLUTE STILLE)

HALLO? LIEBSTE? BIST DU NOCH DA?

GGRRRRRRRRRR – CCHHH DICH PLÖTZLICH GUT GEHÖRT.

AH, ICH DICH JETZT AUCH, WIE ISSSES?

FFFF – WAS? – FFFFHHHHHH

WIE LÄUFT'S BEI DIR?

FFF – ES – MIR IST? VERSCHHHHH – D-CH SO SCHLECHT.

JETZT BESSER?

ICH GLAUBE SCHON. UND DU, KANNST DU MICH JETZT HÖREN?

DOCH, GANZ GUT. WIE GEHT'S ALSO?

SUPER! DU, ICH MUSS JETZT SCHLUSS MACHEN, TELEFONIEREN WIR

SPÄTER?

KLAR, BIS SPÄTER DANN. CIAO.

CIA-FFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF ...

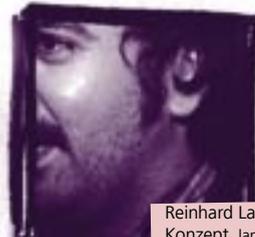
TEXT: THOMAS KARPATI

DIE CURTIES:



Stefan Neukam. Cheffe
steff@curt.de

„Wir müssen sie pampern.“



Reinhard Lamprecht. Idee & Konzept. lampe@curt.de

Hey Lampe, wir gratulieren zu 10 Jahre curt Nürnberg und freuen uns auf die Party! Yeah!



Melanie Castillo. mel@curt.de
Gestaltung, Redaktion, Foto.

„Männer sind von Mogelpackungen sowieso nicht so begeistert, äh, oder etwa doch?..“



Timo Schlitz. Redaktion
timo.schlitz@curt.de

„Ich bin kaputt, ich muss jetzt jeden Tag um neun in der Arbeit sein.“



Jan Voss. Foto & Redaktion
office@curt.de

„Mel, mach die Beifahrtür nicht so weit auf, sonst geht sie nicht mehr zu!“



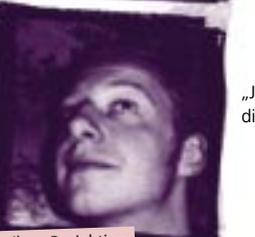
Christoph Brandt.
Redaktion. christoph@curt.de

„Mir gehts schlecht. Heute ist ein Scheißtag. Ich bin krank. Ich habe keine Zeit. Alles Scheiße.“



Katrin Hupke.
Redaktion. office@curt.de

„Ah ja, cool.“



Martin Emmerling. Redaktion
office@curt.de

„JLO hat nen dicken Arsch!“



Thomas Karpati.
Redaktion. thomas@karpati.de

Das Phantom. Wir haben ihn so lange nicht gesehen; wir wissen gar nicht mehr wie er aussieht.

WEITERE MITARBEITER DIESER AUSGABE:
AngieBlack, Max Brudi, Backyard10,
Felix Dahlmanns, Jürgen, Nils Later,
Mathias Metzner, Anja, Bob - DANKE!

CURT MAGAZIN MÜNCHEN
curt Media GmbH
Geschäftsführer: Stefan Neukam (ViSdP)
Widenmayerstr. 38, 80538 München
Tel: 089 - 520 30 681
Fax: 089 - 520 30 615
EMail: office@curt.de
www.curt-magazin.de

CURT MAGAZIN NÜRNBERG
Vogelweiherstr. 64., 90441 Nürnberg
Tel: 0911 - 940 58 33
Fax: 0911 - 80 15 317
EMail: info@curt.de

Ein Nachdruck der Texte oder Fotos in curt - auch im Internet - ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Stop dreaming ...
... come play

Register now and win 50.000 Euros
added prize money in bonus tournaments.



XCITING
GAMES.COM

*Get your free software at XcitingGames.com, download and register with your BonusCode to receive up to 500 Euros.

You never play alone!

München dreht durch!

Erhältlich über www.pachmayr.de, www.loeschzweig.de



Hier drehen

Kleine Flasche. Freches Bier.



Loesch-Zweig goes Munich!